

**5**  
2007

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**Deutschlandpokal  
Jugend und Schüler**

**Vordere Ränge  
für Niedersachsen**

**3**

**DM Jugend**

**Zwei Medaillen  
für den TTVN**

**5**

**Seniorenecke**

**Im Porträt:  
Siegfried Runge**

**6**



Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



© ilide Werbeagentur GmbH • www.i-de.de

Verein zur Förderung  
des Tischtennissports in Niedersachsen e.V.

**VFTT**

Ferd.-Wilh.Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 98 194-0  
Fax: 0511 98 194-44  
Email: [info@vftt.de](mailto:info@vftt.de)  
Web: [www.vftt.de](http://www.vftt.de)



**G**ut 15 Jahre ist es her, dass die Vereine des TTVN letztmals Spielermarken in die blassgrünen Pässe geklebt haben. Das Thema Internet spielte damals noch keine Rolle. Anschließend haben wir viele Jahre den Nachweis der Spielberechtigung mittels Spielberechtigungslisten geführt und damit - ohne den Identitätsnachweis per Passfoto - mehr oder weniger gut gelebt. Jährlich wurden Tausende von Spielberechtigungen erteilt, gelöscht und wieder erteilt.

**A**nfang Mai nun haben wir mit der Freischaltung der Onlinemodule für Spielberechtigung und Vereinswechsel ein ganz neues Kapitel aufgeschlagen. Bereits nach kurzer Zeit erreichten uns mehr als 500 Anforderungen der Vereine. Damit wird es gelingen, die Arbeit auf allen Seiten erheblich zu vereinfachen, die Vereine sparen zudem insbesondere

bei Vereinswechseln erhebliche Gebühren sowie den Weg zur Post. Ein weiterer Vorteil beim Onlinevereinswechsel: der "abgebende" Verein wird in Sekundenschnelle über den Vorgang informiert und kann seine Planungen entsprechend ausrichten.

**D**ie Onlinemodule im Bereich Spielberechtigung stellen ohne Zweifel eine wesentliche Weiterentwicklung dar. Weitere Veränderungen sind schon in der Planung. Dies betrifft einerseits technische Neuerungen, andererseits auch verbindliche Regeln bei der Nutzung.

**J**edem ist klar: Die Internetplattform click-TT lebt von der Aktualität. Daher müssen wir gemeinsam dafür sorgen, der Öffentlichkeit die Informationen möglichst schnell bereit zu stellen. Es macht keinen Sinn, sich darüber zu beklagen, dass die Tabellen unserer Spielklassen in den Zeitungen nicht abgedruckt werden und zugleich darüber zu schimpfen, dass die Spielergebnisse möglichst schnell nach Spielende im System erfasst werden müssen. Wir selbst schaffen durch eine zeitnahe Eingabe der Informationen die Voraussetzungen, damit die Zeitungen (von unseren Pressewarten) schnell und umfassend versorgt werden können.

Daher streben wir für die Saison 2007/08 zunächst einmal eine deutlich zügigere Erfassung des Punktspielergebnisses auf allen Ebenen an.

**A**ußerdem sehen wir erheblichen Spielraum, die Arbeit in den Vereinen dadurch zu erleichtern, dass wir auf die Einsendung von Spielberichten verzichten. Die Erfahrungen der laufenden Saison werden wir auswerten und dann gemeinsam entsprechende Entscheidungen treffen.

**I**n einem nächsten Schritt werden wir auch Trainer und Übungsleiter in click-TT integrieren. Unser Ziel ist es, den Interessenten jederzeit einen Einblick in die freien Plätze der verschiedenen Aus- und Fortbildungsangebote zu gewähren und anschließend die Seminaranmeldung im Onlineverfahren abzuwickeln.

**A**llerdings müssen wir schauen, ob wir das bisherige Entwicklungstempo dauerhaft beibehalten können. In den vergangenen Jahren haben wir erhebliche Investitionen getätigt und werden dies auch in Zukunft tun. Wir müssen gemeinsam entscheiden, wie schnell die Reise mit click-TT weitergehen soll und dürfen die Kosten dabei nicht aus den Augen verlieren. **hwl**

**Zum Titelbild**

**Arne Hölter vom MTV Wolfenbüttel war bester Niedersachse beim Deutschlandpokal der Schüler in Oker.**



**Aus dem Inhalt**

Serie: Aufgabenprofile und Zuständigkeiten im TTVN .....	2
Deutschlandpokal der Schülerinnen .....	3
Deutschlandpokal der Jugend .....	4
Deutsche Meisterschaften der Jugend .....	5
Die Seniorenecke .....	6
Mini-Meisterschaften / Neues aus Tostedt .....	7
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann .....	8
Vereinservice .....	10
TTVN-Jugendarbeit .....	15

**AUS DEN BEZIRKEN**

Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Gifhorn, Goslar, Peine und Stadtverband Wolfsburg .....	17
Hannover mit Region Hannover, Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden, Nienburg, Schaumburg und Soltau-Fallingb. ....	20
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Harburg-Land und Lüneburg .....	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Delmenhorst, Friesland und Leer .....	28

**Impressum**

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 E-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906 Fax 05105/514938 E-Mail: serreck@ttvrh.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, E-Mail: Familie.Berge@tiscali.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Aufgaben/Zuständigkeiten im TTVN – Heute:****Leiter Finanzen / Kassenwart**

*In Teil 5 der Beitragsserie über Aufgabenprofile verschiedener Funktionen in einem Tischtennisverein bzw. in einer Tischtennispartie geht es um den Leiter Finanzen bzw. Kassenwart.  
Pascal Pfeiffer, FSJ'ler im TTVN*

Pos.	Beschreibung	Termin	Zeitlicher Aufwand pro Saison
1	<p><b>Teilnahme an Sitzungen des Abteilungsvorstandes und an TT-Meetings sowie an der Abteilungsversammlung</b></p> <p>Der Leiter Finanzen nimmt als Mitglied des Vorstandes regelmäßig an Sitzungen des (Abteilungs)vorstandes sowie an eventuellen Meetings teil und hat dort gewissenhaft zu beraten, zu berichten und abzustimmen. Außerdem nimmt er an Abteilungsversammlungen bzw. Jahreshauptversammlungen teil und berichtet dort ausführlich über den Kassenstand und alle finanziellen Belange.</p>	entsprechend	ca. 16 - 20 Stunden
2	<p><b>Führen der Vereins-/Abteilungskonten</b></p> <p>Der Kassenwart führt gewissenhaft die Konten der Abteilung bzw. des Vereins und hat einen detaillierten Überblick über alle finanziellen Aktivitäten.</p>	ganzjährig	variabel
3	<p><b>Planung und Kontrolle des Abteilungs-/Vereinsbudgets</b></p> <p>In Absprache mit dem Vorstand und dem Gesamtverein plant der Kassenwart das Budget für das kommende Geschäftsjahr und kontrolliert außerdem das Budget des laufenden Geschäftsjahres.</p>	ganzjährig	variabel
4	<p><b>Kontrolle / Archivierung der eingereichten Rechnungen</b></p> <p>Beim Kassenwart werden alle Rechnungen eingereicht. Diese werden von ihm gewissenhaft kontrolliert und archiviert. Außerdem nimmt er entsprechende Bezahlungen und Überweisungen pünktlich vor.</p>	ganzjährig	variabel
5	<p><b>Bezahlung / Überweisung von Auslagen</b></p> <p>Der Kassenwart nimmt Belege über Auslagen verschiedener Abteilungs-/Vereinsmitglieder (z.B. Einkäufe, Turnierstartgelder etc.) entgegen, führt darüber ordentlich Buch und nimmt fällige Überweisungen bzw. Rückzahlungen pünktlich vor.</p>	ganzjährig	variabel
6	<p><b>Abrechnung der Fahrtkosten</b></p> <p>Der Kassenwart nimmt die Fahrtkostenlisten von Abteilungs-/Vereinsmitgliedern entgegen und rechnet diese entsprechend dem festgelegten Satz pünktlich ab.</p>	zum Ende einer Halbserie	variabel
7	<p><b>Vorbereitung und Durchführung einer Kassenprüfung</b></p> <p>Zum Ende des Geschäftsjahres setzt der Kassenwart in Absprache mit den Kassenprüfern einen Termin für die Kassenprüfung fest, bereitet alle nötigen Unterlagen vor und führt die Kassenprüfung durch.</p>	zum Ende eines Geschäftsjahres	ca. 4 Stunden
8	<p><b>Abrechnung mit dem Gesamtverein</b></p> <p>Der Kassenwart hält sich an regelmäßige Vereinbarungen mit dem Gesamtverein, übergibt zu entsprechenden Terminen die Belege bzw. lässt die Buchführung kontrollieren und nimmt etwaige Abrechnungen mit dem Gesamtverein vor.</p>	variabel	variabel
9	<p><b>Abrechnung mit den einzelnen Verbänden</b></p> <p>Falls Abrechnungen mit einzelnen Kreis-, Bezirks- oder Landesverbänden notwendig sind, so nimmt der Kassenwart diese pünktlich vor.</p>	variabel	variabel
10	<p><b>Finanzielle Abwicklung von Veranstaltungen</b></p> <p>Falls besondere Veranstaltungen anstehen, kümmert sich der Kassenwart komplett um die problemlose finanzielle Abwicklung (z.B. bei ausgerichteten Turnieren: Besorgung von Wechselgeld, Erstellung von Rechnungen für Startgelder, Abrechnung der Kantinenbewirtschaftung, Bereithalten von Preisgeldern etc.).</p>	variabel	variabel

## Nach grandioser Siegesserie kam der Einbruch

### Niedersächsische Mädchen „nur“ auf Platz 5 beim Deutschlandpokal

**Lob von allen Seiten erhielten die Sportfreunde Oesede für ihre reibungslose Abwicklung des Deutschlandpokal-Wettbewerbs der Schülerinnen, der Mitte April ausgetragen wurde. Ein Wermuthstropfen blieb: Das ärgerliche Aus der ambitionierten niedersächsischen Formation.**

An zwei Tagen trafen sich in Georgsmarienhütte-Oesede die größten Talente bis 15 Jahre aus 15 Verbänden, um sich am grünen Tisch zu messen. Die Ausrichter erhielten viel Lob vom DTTB. „Wir kommen gerne wieder“, sagte Jürgen Ahlert vom nationalen Jugendausschuss. Eine Tischtennisveranstaltung von diesem Format dürfte also nicht die letzte in der Michaelissporthalle in Georgsmarienhütte-Oesede gewesen sein. Das besondere Augenmerk der Zuschauer galt den niedersächsischen Mädels, allen voran Meike Müller, die sich vor heimischer Kulisse hervorragend verkaufte. In der Länderpokalrunde wurden die späteren Siegerinnen aus Sachsen mit 4:2 vom Tisch gefegt, Bayern im Schnelldurchgang mit 4:0 bezwungen. Ein weiterer Vorrundensieg reichte Maria Shiba, Annika Woltjen, Sonja Radtke und Meike Müller jedoch nicht, um in die Endrunde einzuziehen. Ausgerechnet die erfolgreiche Formation vom Westdeutschen Verband drehte gegen das Nachbarland auf und stoppte bei sommerlichen Temperaturen den Siegeszug der Niedersächsinnen. Nur ein winziger Ball trennte Sonja Radtke vom erhofften Sieg. Doch beim Stand von 10:8 konnte sie zwei Matchbälle nicht verwerten. Da nutzte auch die Galavorstellung der kompromisslosen Angriffsspielerin Meike Müller, Nachwuchstalente des Ausrichters, nichts. Motiviert durch den frenetischen Beifall der heimischen Fans holte sie mehrfach Rückstände gegen die Defensivspezialistin des WTTV auf und siegte nach fünf harten Sätzen. Am Samstag verlor Meike lediglich ein Einzel, doch die vielen Auftritte kosteten Kraft und so kam am Sonntag Maria Shiba zum Einsatz. Die Ersatzspielerin überzeugte ebenfalls mit zwei Einzelerfolgen. Immerhin gelang



► **Sie trumpfte vor heimischer Kulisse auf: Meike Müller führte ihr Team zum Gruppensieg beim Deutschlandpokal.**

Foto: Thorsten Korte

es den Mädels am Ende den verdienten fünften Rang zu sichern. Mit Standing Ovations der Zuschauer wurden sie gefeiert. Der Applaus half etwas über die Enttäuschung angesichts der verpassten Chance hinweg.

Das Aus in der ersten Endrunde war für die zahlreichen engagierten Helfer und Fans jedoch nicht der einzige Wermuthstropfen. Der Abstieg der ersten Herrenmannschaft und die Auflösung der ersten Damenmannschaft bedeutet vorerst das Ende des Oberligasports in Oesede. Und so bemerkten die Sportfreunde: „Wir werden in Zukunft erstmal kleinere Tischtennisbrötchen backen müssen.“

**Julia Schöpker**

**Das Endergebnis:** 1. Sachsen, 2. Bayern, 3. WTTV, 4. Schleswig-Holstein, 5. Niedersachsen, 6. Hessen, 7. Baden-Württemberg, 8. Hamburg, 9. Rheinland, 10. Brandenburg, 11. Thüringen, 12. Sachsen-Anhalt, 13. Pfalz, 14. Saarland, 15. Mecklenburg-Vorpommern.

**Die Ergebnisse im Einzelnen:**  
**Finale:** Sachsen-Bayern 4:1,  
**Spiel um Platz 3:** Westdeutscher Verband - Schleswig-Holstein 4:2, **Spiel um Platz 5:** Niedersachsen - Hessen 4:2.



► **„Team Niedersachsen“: Maria Shiba, Annika Woltjen, Sonja Radtke und Meike Müller (von links) verloren beim Deutschlandpokal in GM Hütte-Oesede nur knapp gegen den WTTV, dennoch belegten sie am Ende lediglich den fünften Platz.**

Foto: Julia Schöpker

## Deutschlandpokal: Platz vier für Niedersachsen

**In der Gesamtwertung des Deutschlandpokals, des jährlichen Mannschaftswettbewerbs der Landesverbände, belegte der TTVN einen hervorragenden vierten Platz. Mit insgesamt 84 Punkten aus allen vier Wettbewerben lagen die Starter aus Niedersachsen am Ende nur drei Punkte hinter den punktgleichen Siegern aus Hessen und Baden-Württemberg.**

Am erfolgreichsten präsentierten sich vor heimischer Kulisse in Oker die Schüler, die Platz zwei erreichten und sich nur den klar favorisierten Hessen geschlagen geben mussten. Im Endspiel, das mit 1:4 verloren ging, holte Arne Hölter den Gegenpunkt. Im Halbfinale gegen Thüringen war der Wolfenbütteler Oberligaspieler ebenfalls bester Niedersachse und in Einzel und Doppel an der Seite von Patrick Schöttelndreier an drei von vier Punkten beteiligt, den entscheidenden Sieg holte im letzten Einzel B-Schüler Niklas Matthias. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Yannik Dohrmann.

Die Schülerinnen, in Georgsmarienhütte ebenfalls mit Heimvorteil am Start, verpassten die Endrunde unglücklich. Nach klarem Durchmarsch in der Gruppe wurde das Viertelfinale mit 3:4 gegen die westdeutsche Auswahl verloren, Sonja Radtke brachte im letzten Einzel einen 2:1-Satzvorsprung nicht ins Ziel nachdem zuvor Annika Woltjen, Meike Müller und Radtke in ihrem ersten Einzel gepunktet hatten. Alle nachfolgenden Spiele wurden unter tätiger Mithilfe der vierten Frau im Team, Maria Shiba, glatt gewonnen, mehr als Platz fünf war damit aber nicht mehr zu erreichen.

Auf der gleichen Position landeten am Ende die Jungen, allerdings nach gänzlich anderem Turnierverlauf. Drei Niederlagen in der Vorrunde brachten das Team um Marius Hagemann zunächst in die Zwischenrunde, in der das Team aus der Pfalz mit 4:2 besiegt wurde. Nach einer Niederlage in der Runde der letz-

► **Kämpfer Andre Kamischke belegte mit dem Jungen-Team Platz 5.**



► **Mit der Schülerinnen-Mannschaft auf Platz 5: Meike Müller.**

ten Acht gegen Sachsen reichten Siege gegen Schleswig-Holstein und in einer Vorrundenrevanche gegen Berlin für Platz fünf, eine gute Platzierung für Hagemann und seine Mitstreiter Richard Hoffmann, Andre Kamischke und Yannik Horstmann.

Etwas mehr als Platz vier war bei den Mädchen möglich, die nach Platz zwei in der Vorrunde und einem glatten 4:1 gegen Hessen im Viertelfinale im Halbfinale gegen Baden-Württemberg beim Spielstand von 3:3 durch Meike Gattermeyer den Sieg auf dem Schläger hatten, aber die Tostedter Regionalligaakteurin nutzte Matchbälle in Satz vier nicht und unterlag im fünften Durchgang mit 8:11. Im Spiel um Platz drei waren dann die Saarländerinnen mit Amelie Solja zu stark für Gattermeyer, Rosalia Stähr, Constanze Schlüter und Yvonne Kaiser.

# Zwei Medaillen sind die Ausbeute in Altenkunstadt

**Mit einmal Silber und einmal Bronze kehrten die Aktiven des TTVN aus dem nahe Hof gelegenen Austragungsort der diesjährigen nationalen Titelkämpfe der Jugend zurück. Aus einer erhofften Medaille im Einzelwettbewerb wurde aber leider nichts.**

Dabei hatte die Veranstaltung mit einer Bronzemedaille im Mixed gut begonnen. An der Seite von Ricardo Walter vom Westdeutschen Tischtennisverband (WTTV) erkämpfte sich Rosalia Stähr vom TuS Glane den Platz auf dem Podest und scheiterten nach guten Leistungen erst an den späteren Meistern Koch/Steinle aus Baden-Württemberg. Gut schlugen sich im Mixed auch Annika Woltjen und Andre Kamischke, die nach zwei dramatischen Fünfsatzsiegen - jeweils mit 14:12 im Entscheidungssatz - erst den sächsischen Geschwistern Kathrin und Herrmann Mühlbach unterlagen. In Runde zwei schieden dank eines Freiloses Meike Gattermeyer und Marius Hagemann aus, die anderen gemischten Doppel scheiterten bereits in der Auftaktrunde.

Bei den Mädchen wollte TOP 12-Siegerin Rosalia Stähr um den Titel mitspielen. Nach souveräner Leistung in der Vorrunde und einem Sieg gegen die Brandenburgerin Freiwald wurde das Viertelfinale dramatisch: gegen Verena Volz aus Baden-Württemberg ging Stähr mit 2:1 Sätzen in Führung, verlor Durchgang vier glatt und war im Entscheidungssatz nach Vergabe diverser Matchbälle mit 17:19 unterlegen.

Meike Gattermeyer hatte ihren



**Rosalia Stähr holte Bronze im Mixed.**

Fotos: Ingo Mücke

Setzplatz durch eine Niederlage in der Gruppe verloren und startete so unter ungünstigeren Voraussetzungen in die Endrunde. Prompt brachte das Los ihr im Achtelfinale mit Katharina Michajlova (WTTV) eine diesmal zu starke Gegnerin, in einem knappen Spiel gingen die ersten drei Durchgänge in die Verlängerung und die Entscheidung in Satz fünf fiel mit 9:11 gegen Gattermeyer denkbar knapp aus.

Ebenfalls aus der Gruppe spielte sich Annika Woltjen mit 2:1 Siegen, in der ersten K.o.-Runde war dann Paloma Ballmann (Baden-Württemberg) in fünf Sätzen etwas besser.

Bereits in der Vorrunde mussten Yvonne Kaiser und Constanze Schlüter jeweils als Dritte die Segel streichen, vor allem Schlüter hatte beim denkbar engen Spiel gegen die Berlinerin Soraya Domdey ihre Chancen, unterlag aber 10:12 im Entscheidungssatz.

Im Doppel war zunächst die auch international schon sehr erfolgreiche Kombination Stähr/Amelie Solja vorgesehen. Da Solja dann aber entgegen vorheriger Absprachen mit ihrer Schwester Petrisa gemeldet wurde verzichtete Stähr auf einen Start in der Doppelkonkurrenz. Hervorragend schlugen sich die anderen niedersächsischen Kombinationen. Kaiser/Schlüter unterlagen nach gutem Spiel in Runde zwei 1:3 gegen die Favoriten Zhan/Michajlova (WTTV), Woltjen unterlag an der Seite der Sächsin Krieghoff im Viertelfinale gegen Schneider/Winter (Baden-Württemberg/Bayern) und Gattermeyer spielte sich mit Partnerin Christine Koch aus Baden-Württemberg mit souveränen Leistungen bis ins Endspiel. Dort unterlagen Sie nach gutem Start noch 1:3 gegen die Solja-Schwester, holte aber mit der Silbermedaille ein weiteres Edelmetall nach Niedersachsen.

Erwartungsgemäß nicht in die Nähe der Medaillen kamen die TTVN-Starter bei den Jungen. In den Gruppen überzeugte zunächst Kämpfer Andre Kamischke, der es in drei Einzeln auf 14 Sätze brachte und alle drei Spiele - unter anderem gegen den hoch eingeschätzten Rheinländer Dennis Müller - knapp für sich entschied. Leider konnte Kamischke in der ersten K.o.-Run-



**Marius Hagemann kam am weitesten: Aus in Runde zwei.**

de diese Leistung nicht wiederholen und schied gegen Raphael Graf aus Rheinhessen mit 1:3 aus.

Ebenfalls aus der Gruppe spielte sich Marius Hagemann mit 2:1 Spielen. Danach schlug er den Hamburger Khaenzi 3:1, bevor der spätere deutsche Meister Mühlbach in drei knappen Sätzen besser war.

Jeweils als Dritte in der Gruppe und mit einem gewonnenen Spiel scheiterten Richard Hoffmann und Arne Hölter.

Im Doppel gelang beiden Paarungen ein Sieg bevor Sie - ebenfalls im Gleichschritt - in Runde zwei unterlagen. Hoffmann/Hölter konnten Fuß/Müller nicht gefährden und Hagemann/Kamischke waren gegen Tran/Zapf lange gleichwertig, am Ende aber mit 8:11 in Satz fünf unterlegen.

Eine Einzelmedaille durch Rosalia Stähr hätte das Ergebnis aufgebessert, ebenso wie das ursprünglich geplante Doppel

Stähr/Solja eine Medallengarantie gewesen wäre. Die Jungen haben leider keine positiven Überraschungen geschafft, aber auch nicht wirklich enttäuscht.

**Ingo Mücke**



**Meike Gattermeyer holte Silber an der Seite von Christine Koch (Baden-Württemberg).**

Heute im Porträt:

## Siegfried Runge

### Mein Leben für den Tischtennissport

Dieser Bericht kann keine Vollständigkeit eines Lebens mit dem kleinen weißen Ball sein. Lieber werden viele Ereignisse durch die Zeitspanne verdrängt, oder durch das Alter vergessen.

Meine erste Begegnung mit dem kleinen weißen Ball hatte ich Weihnachten 1927. Damals erhielt eine Schwester von mir ein Tischtennispiel geschenkt. In der großen Stube trafen sich einige junge Dorfbewohner und machten am normalen Tisch die ersten Versuche des Tischtennisspiels. In den dreißiger Jahren zog mich diese Sportart an, und mit dem Fahrrad fuhr ich wöchentlich einmal zum Training nach Treptow, (13 km) wo in einem Cafe ein „Tischtennisplatte“ vorhanden war. Natürlich musste vor Beginn des Trainings das Mobiliar beiseite geschafft werden, und bei Beendigung des Trainings wieder zurechtgerückt werden. Wenn ich einmal die

Möglichkeit zum Training hatte, war ich glücklich! Ein erster Vergleichskampf fand in Greifenberg statt. Viel intensiver wurde Tischtennis später in Kolberg betrieben. Dort wurde ich 1938 Soldat. Jeden freien Sommerabend besuchte ich die Strandschlossgärten, wo neun „Platten“ im Freien zum Spiel einluden. Die Entfernung von der Kaserne bis dorthin betrug etwa 3 km, die stets zu Fuß zurückgelegt werden mussten. Und dort ereignete sich folgender Vorfall. Ein Leutnant meiner Einheit kam nach dem Spiel zu mir und erklärte mir, dass es verboten sei auch nur einen Knopf während des Spiels des Ausgehanzugs zu öffnen! Das bei hochsommerlichen Temperaturen. Er teilte mein Vergehen dem Kompaniechef mit, und ich wurde mit zwei Stunden Exerzieren mit vollem Gepäck bestraft.

Während des Krieges ruhte der Tischtennissport. Da ich infolge einer schweren Verwundung in einem Lazarett unterge-



► Siegfried Runge

bracht war, organisierte ich eine TT-Platte und führte dort eine Stadtmeisterschaft durch. Es mögen etwa 20 Teilnehmer gewesen sein.

Als ich nach einem Jahr entlassen wurde, ist als Folge kriegsbedingter Ereignisse der Kreis Hagenow in der DDR meine Bleibe geworden. Hier schloss ich mich der TT-Abteilung an und musste zu Punktspielen nach Schwerin, Wismar und anderen Standorten gelangen. Ein eigenartiges Erlebnis will ich jetzt berichten: „Ein Spieler konnte für eine Fahrt nach Wismar ein Auto besorgen. Doch leider fehlte für ein Rad ein Schlauch. So mussten wir nach einigen Kilometern anhalten und Gras pflücken, welches uns den Schlauch ersetzte. Die Fahrt dauerte natürlich lange, doch wir erreichten das Ziel. Ein anderes Missgeschick überraschte uns, als wir von der Kreismeisterschaft 1951 in Neuhaus/Elbe (heute Kr. Lüneburg) die Heimfahrt mit der Schmalspurbahn nach Hagenow antraten. Der Zug endete in Wittenburg, und ich musste die restlichen 16 Kilometer zu Fuß zurücklegen. Der Aufenthalt in der DDR wurde für mich, meine Frau und zwei Kinder immer gefährlicher, und im

Sommer 1951 verließ ich fluchtartig um Mitternacht die Ostzone. Ein kleines Ruderboot brachte mich auf die Westseite der Elbe. Während des anschließenden Studiums an der PH Bremen lernte ich Hans Giesecke kennen, gegen den ich später noch einige Male spielte.

Meine aktivste Zeit für den TT-Sport war 1965 mit dem Umzug nach Ritterhude. Ich trat gleich in die TuSG ein, und nach kurzer Zeit übernahm ich die Leitung der Sparte. Bald stellten sich erste Erfolge ein. Die freie Zeit nachmittags war ich fast täglich mit Hausbesuchen und Werbung für unseren geliebten Sport unterwegs. Nach etwa 65 Spieljahren habe ich den Schläger ruhen lassen und besuche häufig die Punktspiele der erfolgreichen Kinder, Eltern und anderen Familienangehörigen.

Aus meiner Familie nahmen in der Spielserie 2005/2006 18 Aktive am Punktspielbetrieb teil!!

Ein historisches Bild belegt einen Vergleichskampf und ich glaube, dass eine solche Begegnung einmalig ist!

„Ich wünsche allen noch viele schöne Jahre zum Wohle des Tischtennisports!“

Jörg Berge

## TISCHTENNIS

„Runge siegten“

Zu einem großen Familienfest wurde das Freundschaftsspiel der Familie Runge und der Familie Stein aus Groß-Berkel, bei Hameln. Auch die Zuschauer, unter ihnen der TuSG-Vorsitzende Hinnek Heidhoff und der TT-Kreisvorsitzende Heinz Dieter Müller wurden von der guten Atmosphäre angesteckt. Zu Beginn übernahm Abteilungsleiter Bernd Eilers den Willkommensgruß und würdigte noch einmal die zahlreichen Verdienste des Jubilars. Dann wurde es „ernst“. Angeführt von den beiden in der Verbändaliga spielenden Volkmar und Rüdiger Runge, sowie Freia Runge, TuS Vahr 2. Bundesliga, sicherte man sich einen 10:5 Sieg. Zum Schluß dieser reizvollen Veranstaltung lud „Old Siegfried“, der seit über 60 Jahren Tischtennis spielt, seine Familie und die Gäste zum Essen ein. Dies war ein Geschenk der TT-Abteilung zu seinem 70-jährigen Geburtstag und für seine vielen Verdienste im Verein.

P.S.: Pünktlich um 15,00 Uhr war unser Siegfried dann wieder in der Halle und schaute sich das Punktspiel der I. Damenmannschaft an.

Manfred Wüthmann



Das Bild zeigt die Familie Stein, links und Runge kurz vor dem Spiel.

ASCONA TOURING  
SERIENMÄSSIG:  
GEREGELTER KATALYSATOR

ASCONA Der Ascona  
TOURING Touring: einsteigen und staunen, was er alles hat. Stereo-Cassetten-Radio, zentrale Türverriegelung, Velours-Stoffe gehören dazu. Der 1.6i Motor mit geregeltem Katalysator und Multec-Zentraleinspritzung ist schadstoffarm und spart Kilo-Steuern. Viel Platz für Familie und Gepäck. Sie möchten schöner reisen? Fangen Sie gleich damit an. Bei einer Probefahrt im neuen Ascona Touring. Er freut sich bei uns auf Reiseelastige.

III. FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER:

**AUTOHAUS HEILSHORN**  
Vertragshändler der Adam Opel AG  
Ritterhude · Tel. (0 42 92) 6 55



# Mini-Meisterschaften 2006/2007

In diesem Jahr liegt die Teilnehmerzahl bei 5736 Kindern. Durch einige fehlende Berichte von Ortsentscheiden wurde die Zahl des Vorjahres nicht ganz erreicht. Insgesamt sind wir nach dem Wegfall der Volks- und Raiffeisenbanken als Hauptsponsor mit dem Ergebnis zufrieden. Bei insgesamt 117 Ortsentscheiden traten die Volks- und Raiffeisenbanken noch als Sponsor auf (Rückgang zum Vorjahr ca. 40%). Die Rückfragen, Diskussionen etc. hielten sich in diesem Jahr überraschenderweise in einem sehr erträglichen Rahmen.

Der Minibereich wird weiterhin durch die Geschäftsstelle des TTVN und den Ressortleiter abgedeckt. Mein besonderer Dank gilt hier Mara Jahns für ihre bisher geleistete Arbeit. Ebenso möchten wir aber auch allen Organisatoren und Helfern von Orts-, Kreis- und Bezirksentscheiden ganz herzlich danken.

### Nun ein paar statistische Fakten:

Insgesamt wurden 247 Ortsentscheide durchgeführt, dies sind 35 weniger als im Vorjahr, die Gesamtteilnehmerzahl sank um knapp 10 Prozent.

Den größten Rückgang bei den Teilnehmerzahlen gab es in der Altersklasse 11/12 Jahre (24

%). Ursache hierfür dürfte sein, dass diese Altersklasse nicht bis zum Verbandsfinale durchgespielt wird. Der Rückgang bei den beiden anderen Altersklassen war dagegen viel geringer.

Einen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen erlebte der Bezirk Hannover mit einem Minus von 45%. Aus dem Bezirk Hannover fehlen allerdings die meisten Berichte von den Ortsentscheiden. Der Bezirk Lüneburg verliert auch noch deutliche 19%. Erfreulich die Teilnehmerzahlen in Weser-Ems und Braunschweig, beide Bezirke konnten ein Plus von 7 Prozent für sich verbuchen.

Die meisten Ortsentscheide wurden in den Kreisen Hannover

(14), Cuxhaven (13), Schaumburg (12), Braunschweig und Nienburg (je 11) durchgeführt. Die höchsten Teilnehmerzahlen kommen bis auf Osterholz (440 Kinder) aus dem immer teilnehmerstärksten Bezirk Weser-Ems: Osnabrück-Land (580), Emsland (374), Cloppenburg (373) und Friesland (371).

### Kleine Empfehlung des Ressorts zum Abschluss:

Nach dem Wegfall des Hauptsponsors sind die Mini-Meisterschaften dennoch nach nunmehr 24 Jahren eine tolle Gelegenheit neue Kinder für unseren schönen Tischtennissport zu begeistern. Ab September geht es dann in die 25. Jubiläumssaison.

**Wolfgang Schmitz**

Ressortleiter Breitensport  
im TTVN

	Ortsentscheide	1. Mal		Veranstalter			Partner/Sponsor			8 Jahre und jünger			9/10 Jahre			11/12 Jahre			Gesamtteilnehmerzahl
				Verein	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Schule	Voba/Raiba	sonstige	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	gesamt	Mädchen	Jungen	
<b>Braunschweig</b>	52	8	49	9	1	0	2	21	18	121	233	354	188	420	608	45	230	275	<b>1237</b>
<b>Hannover</b>	58	3	32	5	1	0	3	25	11	100	121	221	156	240	396	67	79	146	<b>763</b>
<b>Lüneburg</b>	51	3	48	9	0	0	10	19	36	118	147	265	275	404	679	45	94	139	<b>1083</b>
<b>Weser-Ems</b>	86	4	81	10	3	1	3	52	14	370	472	842	466	827	1293	134	384	518	<b>2653</b>
<b>Gesamt</b>	<b>247</b>	<b>18</b>	<b>210</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>117</b>	<b>79</b>	<b>709</b>	<b>973</b>	<b>1682</b>	<b>1085</b>	<b>1891</b>	<b>2976</b>	<b>291</b>	<b>787</b>	<b>1078</b>	<b>5736</b>

► Statistische Auswertung für die 4 Bezirke unseres Landesverbandes.

## Grünes Licht beim MTV Tostedt: Mit Nadine Bollmeier in der 1. Liga

Der MTV Tostedt hat seine Saisonplanungen für die 1. und 2. Liga abgeschlossen. Manager Friedel Laudon präsentierte der versammelten Journalistenschar seine beiden Teams.

Neu für die erste Mannschaft wurde die ehemalige Nationalspielerin **Nadine Bollmeier** verpflichtet. An diesem Wochenende hat Bollmeier in ihrem Verein noch ein großes Event vor sich: Finale der Champions-League mit ihrem Klub TTV Fürst Heerlen (Niederlande). Als Referenzen bringt sie unter anderem Titel von nationalen Meisterschaften von 2003 und 2005 mit, wo sie das Doppel gewann. Bereits im Alter von 15 Jahren spielte Bollmeier erstmalig in der Bundesli-

ga. Zurzeit belegt sie in der Welt-rangliste Platz 145. Bollmeier soll hinter den aus dieser Saison verbleibenden Han Ying und Tatyana Kostromina an Position drei spielen. „Wir geben der Jugend eine Chance“, lautet die Antwort von Laudon auf die Frage, warum Svenja Obst einen Stammplatz in der 1. Bundesligatruppe bekommt. Die 19-jährige Obst feierte in dieser Saison die Meisterschaft mit der zweiten Mannschaft des MTV, die nun in die 2. Liga aufsteigt. „Es wird sicherlich weh tun, wenn Svenja unten Lehrgeld zahlt, doch ich bin sicher, dass sie sich durchbeißen wird“, sagt Laudon. Die junge Garbsenerin ist seit vielen, vielen Jahren wieder einmal eine „echte“ Niedersächsin, die ihre Chan-

ce als Stammspielerin in der 1. Liga bekommt. Den Verein verlassen haben Viktoria Pavlovitch, die künftig in Russland spielt, sowie Oksana Fadeeva, die nach Frankreich gegangen ist.

„Die Mannschaft strebt einen sicheren Klassenerhalt an, und den wird sie auch schaffen“, sagt Laudon.

Einsätze in der 1. Liga wird auch **Natalia Tsygankova** bekommen, die vom TuS Bad Driburg nach Tostedt gewechselt ist. Offiziell führt sie die zweite Mannschaft an. Hinter der Weißrussin spielen die bekannten Größen der Meistermannschaft mit Tatjana Grosser, Yvonne Kaiser, Meike Gattermeyer, Nicola Kölln und Silke Stieglitz. Auch die zweite Mannschaft setzt auf den

Klassenerhalt.

Sportlich betreut werden die Mannschaften von Jimmie Langham (1. Liga) und Michael Bannehr (2. Liga). Laudon selbst kümmert sich um die organisatorischen und logistischen Angelegenheiten beider Teams.

„Wir haben zudem eine Kooperation mit den Trainingsgruppen im TT-Verband Niedersachsen“, sagt Laudon. Dadurch sei ein gutes und durchgängiges Training gewährleistet.

**Axel Emmert**



**im Internet**  
**www.ttvn.de**

## 6. Deutschland-Pokal der Damen 1958

Die Damenmannschaft des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen gewann zum ersten Male den Pokal. Finalgegner war die Mannschaft Thüringens, sie unterlag mit 1:5 Punkten. Die Siegermannschaft aus Niedersachsen spielte mit Inge Müser, Jutta Kruse und Oda Mielenhausen - eine ausgesprochene Nachwuchsmannschaft. Die Thüringer Damen spielten mit Hannelore Gießler, Grete Herber und Waltraud Bergner. So positiv das Ergebnis, um so negativer war, dass die gemeinsame Ausspielung dieses Deutschland-Pokals offensichtlich in Gefahr war. Die Vertreter der Sektion Tischtennis der DDR fragten in einem Gespräch an, welches Deutschland eigentlich mit dem Pokal gemeint sei. Außerdem gab es nun zum Auftakt gleich einen Protest seitens der Mannschaftsführung Thüringens wegen zu kleiner Spielfelder und man stellte die Durchführung des Finalspiels in Frage. Als man die hohen Funktionäre dahingehend aufklärte, dass die geforderte Größe von 6 x 12 m die Weltmeisterschaftsbedingung sei, waren sie doch peinlich berührt. Der Gastgeber war jedoch lieb, indem man trotzdem die Spielfelder auf die gewünschte Größe für die Gäste änderte.

## Internationale Meisterschaften von Luxemburg 1958

Die deutschen Teilnehmer konnten folgende Erfolge verbuchen: Herren-Einzel: Berni Vossebein, Bochum. Damen-Einzel: Eva Graf, Saarbrücken. Herren-Doppel: B. Vossebein/J. Wenninghoff, Bochum/Metelen

## Europa-Rangliste 1958

In dieser Rangliste sind vom DTTB vier Platzierungen wie folgt aufgeführt: Herren-Mannschaft: Platz 5. Damen-Mannschaft: Platz 7. Conny Freundorfer: Platz 9. Eva Graf: Platz 9

## Vorstandssitzung der ITTF in Düsseldorf 1958

Anlässlich dieser Sitzung wurde sowohl der DTTB (DDR) als auch der DTTB als provisorisches Mitglied der ITTF aufgenommen.

Die offizielle Aufnahme konnte nur durch den Kongress erfolgen, der anlässlich der Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund stattfinden sollte. Da bisher der Deutsche Sportausschuss Tischtennis Mitglied der ITTF war, bedeutete die Aufnahme von zwei deutschen Verbänden auch das Ende der gesamtdeutschen Mannschaft und die Teilnahme von zwei deutschen Nationalmannschaften bei den Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund, deren Veranstalter der DTTB war. Erfreulicherweise wurde bei dieser Sitzung der Präsident des DTTB, Carl Adloff, in den Vorstand und in den technischen Ausschuss und der Generalsekretär, Jupp Schlaf, in den Materialausschuss berufen.

In Dortmund wird bei der WM '59 mit Schaumgummi gespielt. Die ITTF forderte ihre Mitglieder auf, zur Schlägernormung Stellung zu nehmen. Die Reaktion der 76 Mitgliedsverbände war jedoch mehr als schwach. Nur 36 Verbände äußerten sich zu dem Schlägerproblem, davon waren 26 für eine Schlägernormung, 6 waren dagegen und 4 Verbänden war es egal, wie entschieden wird. Der ITTF-Vorstand traf keine Entscheidung hinsichtlich der Schlägernormung. Dieses Problem sollte erst bei der WM vom Kongress gelöst werden.

## 4. Europa-Jugendtreffen 1958 in Falkenberg/Schweden

11 Nationen kamen zum Treffen der Tischtennis-Jugend Europas aus Polen, Ungarn, Rumänien, DDR, Frankreich, Österreich, Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Die erfolgsgewöhnten deutschen Teilnehmer konnten sich nicht durchsetzen, sie unterlagen jedem Teilnehmer, der mit einem mit Schaumgummi belegten Schläger spielte. Der große Gewinner dieser Veranstaltung war die rumänische Vertretung, sie gewann in allen Konkurrenzen.

Die Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund warfen Schatten voraus. Der DTTB warb um qualifizierte Schiedsrichter, die interessiert waren, vom 27.03. bis 05.04. in der Westfalenhalle in Dortmund eingesetzt zu werden. Interessenten sollten sich bei dem Schiedsrichter-Obmann

ihres zuständigen Landesverbandes melden.

## TTVN-SPEZIAL

Gedanken von Herbert Reiter, Pressewart des TTVN 1952

### Dürfen wir uns den Kalten Krieg erlauben?

Der Deutsche Sportbund hat es für richtig gehalten, Spannungen, die auf Grund von Fragebögen ostzonaler Sportführer an die westberliner Sportler entstanden waren, zum Anlass zu nehmen, den gesamten Sportverkehr Ost-West zu sperren. Wenn heute die Amateurboxer verlangen, dass die Mitglieder des Deutschen Sports zu einem solchen folgenschweren Entschluss vorher um ihre Stellungnahme angesprochen werden, so möchte ich mich als Landespressewart des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen dieser Forderung voll und ganz anschließen.

Für uns Tischtennis-Sportler sind seit geraumer Zeit gesamtdeutsche Meisterschaften - soweit man bei einer Zusammenfassung der Ost-West-Zone überhaupt von Gesamtdeutschland reden darf - eine Selbstverständlichkeit.

Für uns Tischtennis-Sportler gab es keinerlei „unüberwindliche“ Hindernisse zu beseitigen als es hieß, die stärkste deutsche Mannschaft für die in Bombay durchgeführten Weltmeisterschaften zu finden, wie es das Gegenstück Helsinki für uns Deutsche so beschämend vor Augen führte. Bei den Deutschen Einzel-Meisterschaften in Berlin erschien es uns westdeutschen Teilnehmern als glückliches Symbol, als das in Bombay so erfolgreiche Ost-West-Doppel Schneider/Piffel den deutschen Meistertitel erringen konnte. Es gab keinerlei Verstimmung damals in der Frankfurter Allee (Stalinallee), es gab auch nur ein harmonisches Zusammengehen mit der Ostzone, als in Hannover die deutsche Jugend um Tischtennis rang.

Wir saßen zusammen, debattierten über die vielen anfallenden fachlichen Fragen und konnten viel voneinander lernen. Viele Anregungen verdankte damals gerade Niedersachsen dem ostzonalen Jugendwart Schulz, einem gebürtigen Danziger. Unausgesprochen schwebte über unserem Zusammensein der

Spruch, der über dem neuen Marienburger Rathaus einst geschrieben stand: „Es kommt der Tag, da wird gespannt ein einzig Zelt ob allem deutschen Land“.

Ein Wort der Mahnung und Verpflichtung für uns alle, denen das Wort Deutschland mehr ist als ein geographischer Begriff. Wir Tischtennis-Sportler wollen den Konnex mit der Ostzone nicht verlieren. Wenn die Sektion Tischtennis der Ostzone uns keine unannehmbaren politischen Bedingungen für den Sportverkehr stellt, warum sollen wir dann den Deutschen Sportbünden und seinen so eingreifenden Maßnahmen das Wort reden?

Uns düngt, dass die maßgeblichen Männer des westdeutschen Sports hier zu weit gingen! Darum unser dringender Wunsch und unsere dringende Bitte: Überlasst es unseren westdeutschen Fachverbänden, mit der Ostzone und den anfallenden Problemen fertig zu werden! Weg mit den Schranken, die es im Sport zwischen Ost und West nicht geben darf.

## 98 Schiedsrichter im Einsatz

Die Aufgaben des SR-Komitees, dem Eberhard Rottkewitz, Kiel, Hans Hecke, Nürnberg, Wilfried Stemper (Wahn bei Köln) und Jakob Müller (Duttweiler) angehörten, bestanden bisher u.a. darin, die für die WM erforderlichen SR zu ermitteln. Da bei den WM nur geschulte SR zum Einsatz kommen können, wurden diese nicht von zentraler Stelle aus oder nur von einem Landesverband nominiert, sondern jeder Verband war berechtigt, eine Anzahl geprüfter Schiedsrichter an den DTTB zu melden. Trotz mehrerer Hinweise im DTTB trafen die SR-Meldungen anfangs recht spärlich ein. Nach einem weiteren Aufruf mit gleichzeitiger Festlegung des Meldeschlusses waren die SR-Bewerbungen so zahlreich, dass Kürzungen vorgenommen werden mussten. Bei der Auslese der für die WM benötigten 98 SR wurde nach folgenden Gesichtspunkten verfahren:

1. Bisher durchgeführte SR-OSR-Lehrgänge, 2. Anzahl der bisher ausgebildeten SR und OSR und 3. Bisheriger Einsatz der geprüften SR und OSR bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Nach diesen Richtlinien erhielt jeder Verband eine bestimmte Quote zugeteilt. Sämtliche 98 SR werden nun bei den WM in 14 Gruppen mit 6 SR und 1 SR-Obmann eingeteilt. Der SR-Obmann (in der SR-Gruppenaufstellung der erstgenannte Name) leitet den Einsatz der ihm zugeteilten SR an zwei Tischen. An den 16 Tischen, die in der großen Westfalenhalle aufgestellt werden, sind also gleichzeitig 8 SR-Teams über die Dauer einer Veranstaltung im Einsatz. An jedem Tag werden drei Veranstaltungen - vormittags, nachmittags und abends - abgewickelt. Dasselbe trifft auch für den Einsatz in der kleinen Halle zu, in der allerdings nur an wenigen Tagen die Qualifikationsspiele, Trostrunde und die Spiele um den Jubiläumscup ausgetragen werden.

Am ersten Tag (27. März) kommen also bei der Vormittags-Veranstaltung die Gruppen 1-8 zum Einsatz (SR-Gruppe 9 ist als Reserveteam anwesend). Bei der Nachmittagsveranstaltung werden die SR-Gruppen 9-14 und 1-2 (Reserve Gruppe 3) und bei der Abendveranstaltung die SR-Gruppen 3-10 (Reserve Gruppe 11) eingesetzt. Am zweiten Tag kommen bei der Vormittags-Veranstaltung die SR-Gruppen 11-14 und 1-4 zum Einsatz. So wiederholt sich der Ablauf bis zu den Spielen des Semifinals. Die bei den Endspielen zum Einsatz kommenden SR, Zeitnehmer, Linienrichter u.a.m. werden erst in Dortmund aus den dort eingesetzten SR aufgestellt.

Neben den 14 Teams steht noch eine Ersatz-Team mit ebenfalls 6 SR und 1 SR-Obmann zur Verfügung. Damit sich sämtliche SR über ihren Einsatz informieren können und rechtzeitig zu den jeweiligen Veranstaltungen erscheinen (eine halbe Stunde vor Beginn haben die SR anwesend zu sein), wurde für jede der 14 Gruppen ein Einsatzplan ausgearbeitet, aus dem zu ersehen ist, zu welcher Uhrzeit, an welchen Tischen und in welcher Halle (große oder kleine Westfalenhalle) das betreffende SR-Team eingesetzt ist. Welcher der drei an einem Tisch eingesetzten SR das Zählgerät bedient bzw. als Zeitnehmer amtiert, ist Sache des betr. SR-Obmannes. Gleichzeitig ist aus dem SR-Einsatzplan ersichtlich, welcher Wettbewerb (z.B. Mannschaftskampf, Herren-Einzel, Gemischtes Doppel usw.) während seines Einsatzes zur

Austragung kommt.

Damit sich die SR und SR-Obmänner mit den in Dortmund zur Verwendung kommenden Zählgeräten, Uhren u.a.m. vertraut machen können, ist es unbedingt erforderlich, dass sämtliche SR am Donnerstag, d. 26. März 1959, 09.00 Uhr, in Dortmund, große Westfalenhalle, eintreffen.

Folgende SR werden bei den 25. Weltmeisterschaften in Dortmund (27. März bis 5. April) eingesetzt:

**WM-SR-Komitee:** Ossi Brucker (Weinheim a.d. Bergstr), Eberhardt Rottkewitz (Kiel), Hanns Heckel (Nürnberg), Wilfried Stemper (Wahn/Köln), und Jakob Müller (Duttweiler).

**Gruppe 1:** Georg Amm, Siegfried Eckert, Konrad Pirner, Werner Städler, Dieter Hummel und Gerhard Müller (alle Bayern)

**Gruppe 2:** Robert Straub, Alexander Wolf, Joachim Kahlert, Willy Weigl, Hermann Heufelder, Florian Gstatter und Werner Endres (alle Bayern)

**Gruppe 3:** Hans Giesecke, Karl-Wilhelm Franke, Jürgen Kracht, Martin Lobitz, Karl Mikosch, Jürgen Merkert und Manfred Rother (alle Niedersachsen)

**Gruppe 4:** Otto Herresthal (Saarland), Julius Daum, Heinz Wetzler und Jürgen Reiche (Baden), Eugen Bach und Edmund Antes (Pfalz)

**Gruppe 5:** Gerhard Wernicke, Günter Klett, Max Scherek, Gerhard Haag, G. Flemming, Kurt Gruschow, W. Fahrtnmann (alle Berlin).

**Gruppe 6:** Heinrich Kappes, Hans Peterlic, Lothar Fischer, Helmut Gronau, H. Böddicker (alle Hessen) und Gerd Langlotz (S-H).

**Gruppe 7:** Alfred Nollek, Erich Eisele, W.-Kallenberg, Kurt Leidig, Karl Rehak, Fritz Schmelz und Peter Schmelz (alle W-H).

**Gruppe 8:** Gert D. Elling, W. Noltemeyer, Eckehard Richter, Gerhard Markwart, Kurt Schmidt, Willi Achilles und Werner Hustedt (alle Niedersachsen).

**Gruppe 9:** W. Kammerer, Richard Haul, W. Heinsohn, Helmut Kellner, Uwe Mettjes, Carl-H. Ströh und L. van Hülst (alle HBG).

**Gruppe 10:** H.-Dieter Müller, Jürgen Ackermann, Günter Berg, Wulf Hagemann, Kurt Schumacher, Fritz Söhnholz und Erich Bachmann (alle Niedersachsen).

**Gruppe 11:** Hans J. Haase, Heinz Reck, Klaus Kamradt, P. Wedemeyer, Horst Becker, Harald Hansen und Wolfgang Bahnert

(alle S-H).

**Gruppe 12:** Julius Wagner, Willy Oelling, Christian Schild, H. Bräutigam, H. Dünkemann, Josef Kaever und K.-H. Clever (alle WTTV).

**Gruppe 13:** Günter Monnet, Kurt Foitzik, Artur Zilles, G. Stachowiak, Hubert Alexa, Franz Keulen und R. Fassbender (alle WTTV).

**Gruppe 14:** Albert Bürhaus,

Paul Statnik, Erich Hellinger, Alfred Knauer, D. Diestelkamp, Claus König und K.-H. Spittang (alle WTTV).

**Ersatz:** Kurt Noll, Guido Somnitz und Erwin Spura (Rheinland), Wener Strauss (Saarland), Fritz Hanser und Albert Adler (Südbaden) sowie Karl-Friedrich Piest (S-H)

## Herzlichen Glückwunsch ...

### ... und alles Gute zum Geburtstag!

#### Geburtstage im Mai:

26.05.: Eberhardt Tegtmeyer, ehem. TTVN-Beirat, 75

26.05.: Gerhard Heindl, TTVN - ehem. Schiedsrichterausschuss, 75

#### Geburtstage im Juni:

02.06.: Horst Wallmoden, Ehrevorsitzender BV BS, Auss. F. Öffentlichkeitsarbeit im TTVN, 72

21.06.: Josef Wiermer, Bors. BV WE und TTVN-Beirat, 57

26.06.: Ingo Mücke, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, 40

27.06.: Egon Geese, ehem. Beauftr. f. Schiedsrichterwesen, 77

## In Kürze

### Jürgen Ahlert ist neuer Vizepräsident Jugend

Die Jugendwarte-Tagung Wochenende stand im Zeichen von Wahlen und Abschieden. Nach zwölfjähriger Mitgliedschaft im Jugendausschuss stellte sich die derzeitige DTTB-Vizepräsidentin Jugend, Heike Ahlert, nicht mehr zur Wahl.

Sie wird im Rahmen der Bundeshauptversammlung (BHV, 9. und 10. Juni) als Nachfolgerin von Eberhard Schöler für die Position des Vizepräsidenten Leistungssport kandidieren. Ihr Nachfolger als Vizepräsident Jugend ist ihr Ehemann Jürgen, der bereits seit vier Jahren als Beisitzer im Ausschuss mitgearbeitet hat. Der 52-jährige Schleswiger war unter anderem bis zum Beginn dieses Jahres Vizepräsident Jugend im Norddeutschen Tischtennis-Verband und 31 Jahre lang in der Jugendarbeit des NTTV aktiv.

Heinz Böhne, Präsident des Tischtennis-Verbands Niedersachsen, stand nach 28 Jahren aktiver Mitarbeit

im Jugendausschuss nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Neue Ausschussmitglieder sind Frank Knopf und Klaus Göller, Jugendwarte des TTV Rheinland bzw. des Hessischen TTV. Alle Wahlen erfolgten einstimmig und bedürfen noch der Bestätigung durch die BHV.

Quelle: DTTB

www.contra.de

**CONTRA**

**24 STUNDEN**

ONLINE-SHOPPING mit

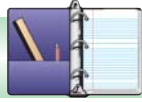
**SCHNÄPPCHENMARKT**

**+ AUSWAHL**

**MARKE**

**SERVICE**

# Vereinskongress 2007 steht kurz bevor



## Termine

Sicherlich haben Sie sich als engagierter Vereinsvertreter zum Vereinskongress 2007 schon angemeldet, um sich über die neuesten Entwicklungen rund um die Organisation unseres Tischtennisports informieren zu lassen. Denn nur so können Sie von den über 25 frei wählbaren Kongressveranstaltungen profitieren und sich in kreativer

Atmosphäre für zukünftige Herausforderungen in Ihrem Verein rüsten.

Außerdem können Sie im Rahmen des Vereinskongresses:

- ▶ die Kreisschiedsrichterlizenz erwerben
- ▶ ihre Vereinsmanager-Lizenz verlängern
- ▶ Lerneinheiten für die Vereinsmanagerausbildung sammeln

Sollten Sie sich zu dieser außergewöhnlichen Fortbildungsveranstaltung noch nicht angemeldet haben, können Sie unter Tel. 0511/98194-0 noch nach Restplätzen fragen.



## 3. TTVN Vereinskongress



**vom 02. bis 03. Juni 2007**  
in der Akademie des Sports, Hannover



Für alle engagierten Vereinsführungskräfte/-mitarbeiter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

# JOOLA

**Offizieller Ausrüster  
des Tischtennis-Verbandes  
Niedersachsen e. V.**

Weitere Informationen unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

### Leistungen

- Kongressteilnahme
  - Über 25 Veranstaltungen zur Auswahl
  - Möglichkeit zum Erwerb der Kreisschiedsrichterlizenz
  - Möglichkeit zur Vereinsmanager Aus- bzw. Fortbildung
- Kongressunterlagen

### Verpflegung

- 2 x Mittagessen
- 1 x Abendessen
- Tagungsgetränke/Kaffee

### Preise

- Kongressteilnahme 79,- EUR
- Übernachtung
  - Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht
  - Doppelzimmer 79,- EUR pro Zimmer/Nacht

TTVN VEREINSKONGRESS 2007				
S a m s t a g , 02. Juni 2007				
Sport	Finanzen, Recht und Versicherung	Führung	Management	Erfolgsmodelle
10:00 Grüßwort Eröffnungsreferat (Nr. 101) Das Kultusministerium zum Thema "Kooperation Schule & Verein"				
11:00 - 13:00 Die Wettspielordnung des TTVN Inhalte: - Neuerungen 2006/2007 - Basiswissen für den reibungslosen Spielbetrieb - Kreisschiedsrichterausbildung Nr. 111 J. Pförtner	Rechte und Pflichten eines Trainers Inhalte: - Altersgrenzen - Aufsichtspflicht - Kompetenzen Nr. 121 F. Busse	Kommunikation in Sportvereinen Inhalte: - Lösungsorientierte Gesprächsführung - Gesprächs-"Ping-Pong" Nr. 131 D. Simon		MTV Jever - Verein des Jahres 2006 Inhalte: - Besonderheiten - Angebotspalette - Außersportliche Angebote Nr. 151 MTV Jever/T. Hinrichs
13:30 - 15:30 Pause/Mittagessen				
13:30 - 15:30 Ganztagsschulen in Nds. - Chancen und Risiken für die Sportart Tischtennis Inhalte: - Aktualität - Kooperationsformen - Trainersuche Nr. 112 U. Sialino	Versicherungsschutz im Sportverein - der Sportversicherungsvertrag Inhalte: - Leistungsumfang des Sportversicherungsvertrags - KFZ-Zusatzversicherung - Versicherungsschutz für Nichtmitglieder Nr. 122 A. Buchholz		Freiwilliges soziales Jahr im Sport Inhalte: - Gesetzesgrundlage - Trägerschaft - Einsatzgebiete - Chancen für Vereine Nr. 142 F. Meinertshagen	Gesundheitssport Tischtennis in Rünigen Inhalte: - Vereinsinterne "Überzeugungsarbeit" - Werbung einer neuen Zielgruppe - Zusammenarbeit mit den Krankenkassen Nr. 152 SV Rünigen/D. Simon
16:00 - 18:00 Pause/Kaffee				
16:00 - 18:00 Aktivernatives TT-Training mit Senioren Inhalte: - Zielgruppenspezifische Inhalte - Die Rahmenbedingungen - Erfahrung aus der Trainingsgruppe "Walle" Nr. 113 M. Sklorz (angefragt)	Recht und Unrecht im Tischtennis das Regelwerk Inhalte: - Sinn und Zweck des Regelwerks - Auslegung von Regeln - Kreisschiedsrichterausbildung Nr. 123 B. Buhmann	Motivation und Zusammenarbeit im Tischtennisverein Inhalte: - Was motiviert Menschen zur (freiwilligen) Mitarbeit - Besonderheiten der ehrenamtlichen Zusammenarbeit Nr. 133 M. Buddensieg		FSJ im Tischtennis - TuS Seelze, Hannover 96, TSG Ahlten Inhalte: - Vorstellung Pilotprojekt "FSJ geteilt durch drei" - Finanzierung - Absprachen untereinander Nr. 153 M. Meinke/ H. Teille
18:00 Pause/Abendessen				
19:00 "Offene Diskussionsrunden" KSR				
Sonntag, 03. Juni 2007				
Sport	Finanzen, Recht und Versicherung	Führung	Management	Erfolgsmodelle
9:00 - 11:00 click-TT Inhalte: - click-TT plus - Individualspielbetrieb - Dienstleistungen für Vereine Nr. 211 H.-W. Löwer	Moderne Beitragssysteme in Sportvereinen Inhalte: - Beitragsstrukturen - Erhebung von Sonderbeiträgen - Abteilungsbeiträge Nr. 221 R. Kellner		Strategische Vereinsentwicklung Inhalte: - Visionen finden - Visionen weitergeben - Strategien entwickeln Nr. 241 T. Lellmann	Kooperation Schule Verein Inhalte: - Zeitmanagement - Umgang mit der Schule - Organisatorische Abwicklung - Nutzen Nr. 251 ASV Adelheidsdorf/S. Harms
11:00 - 13:00 Tischtennisangebote die Mädchen wirklich ansprechen Inhalte: - Warum haben wir nur ca. 20% weibliche Mitglieder? - Wie müssen spezifische Angebote für Mädchen aussehen? Nr. 212 B. Schanz	Untersuchungsergebnisse der Sportunfallstudie im Tischtennis Inhalte: - Auswirkungen auf die Sportangebote - Haftungsfragen für Trainer und Vorstände Nr. 222 David Schulz	Moderne Arbeitsformen im Sportverein Inhalte: - Projektarbeit - Virtuelle Teams - Virtuelles Arbeiten Nr. 232 T. Lellmann	Erfolgreiche Pressearbeit im Sportverein Inhalte: - Wichtige Punkte der Zusammenarbeit zwischen Presse u. Verein - Was können beide Parteien voneinander erwarten - Richtige Aufbereitung von Informationen in Text und Bild Nr. 242 G. Bender	Seniorenport Tischtennis Inhalte: - Wann und wo? - Werbung - Trainer oder Entertainer? - Rahmenprogramm Nr. 252 Tvd Haarentor/F. Pestrup
13:30 Mittagspause				
13:45 - 15:30 "Kongressblitzlicht und- ausblick"				
13:45 - 15:30 Beschäftigungsverhältnisse in Sportvereinen Inhalte: - Trainer - FSJ - Erwerbslose (Hartz 4) - Haftungsfragen bei Beschäftigungsverhältnissen Nr. 223 T. Sorge		Mitarbeiterentwicklung und Mitarbeiterführung Inhalte: - Wann beginnt und wann endet die Mitarbeiterentwicklung - Führungsstile/Führungsmittel Nr. 233 D. Simon	Sports meets Management - Beispiel Gesundheitssport Inhalte: - Organisieren vs Improvisieren - Marketing Nr. 243 T. Lellmann	
Abschlusskaffee				

# Anmeldung zum 3. TTVN Vereinskongress

## Absender/in:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Tel.

\_\_\_\_\_  
Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
Verein/Verband/Organisation

## Kongressteilnahme:

- Hiermit melde ich mich zum 3. TTVN Vereinskongress vom 2.- 3. Juni 2007 in Hannover zum Preis von **79,- EUR** an.

## Übernachtung:

Akademie des Sports inkl. Frühstück

- Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht vom \_\_\_\_\_ bis 03.06.2007  
 Doppelzimmer 79,- Euro pro Zimmer/Nacht vom \_\_\_\_\_ bis 03.06.2007

Zimmerpartner: \_\_\_\_\_

Park Inn Hotel\*\*\*\* inkl. Frühstück (ca.15 Autominuten von der Akademie entfernt)

- Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht vom \_\_\_\_\_ bis 03.06.2007  
 Doppelzimmer 79,- Euro pro Zimmer/Nacht vom \_\_\_\_\_ bis 03.06.2007

Zimmerpartner: \_\_\_\_\_

## Rabatte:

- Juniorenrabatt\*. Teilnehmer, die 25 Jahre oder jünger sind, erhalten einen Nachlass von 20,- EUR in Form eines Warengutscheins
- Gruppenrabatt\*. Nehmen drei oder mehr Personen aus einem Verein teil, erhält der Verein pro angemeldeter Person einen Rabatt von 10,- EUR in Form eines Warengutscheins

\* Rabatte sind nicht kombinierbar

Gruppenanmeldung (ab 3 Personen eines Vereins). Die Anmeldeformulare mit den entsprechenden Veranstaltungswünschen folgender Personen liegen meiner Anmeldung bei.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

# Veranstaltungswünsche

Ich möchte folgende Veranstaltungen besuchen:  
(Bitte Veranstaltungsnummer eintragen)

## Samstag, 02. Juni 2007

	1. Priorität	2. Priorität
10:00 – 11:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
11:00 – 13:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13:30 – 15:30 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
16:00 – 18:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Sonntag, 03. Juni 2007

	1. Priorität	2. Priorität
09:00 – 11:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
11:00 – 13:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13:30 – 15:30 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

- Ich möchte im Rahmen des Vereinskongresses meine Kreisschiedsrichterausbildung absolvieren\*\*
- Ich möchte mit dem Besuch des Vereinskongresses meine Lizenz „Vereinsmanager C“ verlängern\*\*
- Ich möchte den Besuch als Teil meiner Vereinsmanagerausbildung anerkannt bekommen\*\*

**\*\* Beachten Sie bitte die gesonderten Bestimmungen zu diesen Angeboten**

## Zahlungsmodus

Hiermit ermächtige ich den Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Summe zu Lasten meines Kontos bei

Bank

Konto

Konto-Inhaber

durch Lastschrift einzuziehen.

Hier bitte die Summe der gebuchten Leistungen von Blatt 1 eintragen:

\_\_\_\_\_ EUR

Datum

Unterschrift

## **Anmeldung bitte an:**

Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover  
Tel. 0511/981940, Fax 0511/98194-44, E-Mail [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de)



## Schon gewusst...?

### ... dass Sport im Jahr 2008 als Staatsziel ins Grundgesetz aufgenommen werden soll?

(DOSB PRESSE) Die Aufnahme der Staatsziele Sport und Kultur in das Grundgesetz wird nunmehr im zweiten Halbjahr auf der Agenda des Deutschen Bundestages stehen. „Ich habe das gute Gefühl, dass wir bald auf die Zielgerade einbiegen können“, erklärte der SPD-Bundestagsabgeordnete Steffen Reiche in Berlin. „Die Zahl der Unterstützer für das Projekt wächst. Deshalb hoffe ich, dass die neuen Staatszielbestimmungen im Jahr 2008 wirksam werden.“ Wie der Parlamentarier, der im Kulturausschuss sitzt und stellvertretendes Mitglied im Sportausschuss ist, darstellte, gebe es in der SPD-Bundestagsfraktion ein deutliches Votum dafür. Bei einigen Parlamentariern müsse allerdings in den nächsten Wochen noch Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Reiche hatte gemeinsam mit dem Sportausschuss-Vorsitzenden Dr. Peter Danckert im Dezember 2005 diese Verfassungserweiterung ins Gespräch und erste Formulierungsvorschläge zu Papier gebracht. Ende Januar dieses Jahres hatte der Rechtsausschuss in einer Anhörung das Pro und Kontra erörtert, bei der auch DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach als Gutachter die Verankerung des Sports als Staatsziel forderte. Es fehlt allerdings noch immer ein Gesetzentwurf, der die Verfassungsergänzung vorschlägt. Reiche stellte heraus, es gebe nunmehr in der Bevölkerung ein anderes Verständnis von Sport und Kultur, das sich elementar von der realen Situation in den ersten Nachkriegsjahren unterscheidet, als die Verfassungsväter das Grundgesetz entwarfen: „Beide gesellschaftlichen Felder sind jetzt fest verankert und liefern Werte für das Gemeinwesen. Sport und Kultur sind eine eigene Aufgabe für das Leben in der Gesellschaft und für die Identität der deutschen Bürger in Europa.“

„Sportpolitisch ist es jetzt wichtig, für eine Mehrheit im Deutschen Bundestag zu werben“, erklärte für die FDP-Bundestagsfraktion der Abgeordnete Detlef Parr. Diskussionen über die Aufnahme der Staatsziele Sport und Kultur ins Grundgesetz liefen derzeit auf vielen parlamentarischen Ebenen. Allerdings gäbe es in den Fraktionen Vorbehalte der Rechtspolitiker, die sich wegen systematischer Bedenken gegen eine Erweiterung der Verfassung positionierten. „Die juristischen Experten sollten bei ihrer Abwägung dem Anliegen des Sports Respekt zollen“, forderte Parr. „Das Grundgesetz enthält essentielle Regelungen für das Gemeinwesen. Die Aufnahme einer Sport- und Kulturklausel wäre das richtige Signal für die Bevölkerung, dass unsere Verfassung ein wichtiger Wertmaßstab für unser Land ist.“ Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesundheitspolitischer Weichenstellungen, mit der Prävention neue Wege beschreiten zu wollen, sei die angestrebte Verfassungsergänzung der richtige Weg. Da Umwelt und Tierschutz als Staatsziele aufgenommen wurden, gebe es keinen Grund, Sport und Kultur weiterhin auszuklammern, sagte Parr

### ... dass am 4. Mai die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume gegründet wurde?

Mit einem Festakt wurde am Freitag, 4. Mai um 18 Uhr, im Frankfurter Goethe-Haus die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume gegründet.

Zur Deutschen Olympischen Akademie Willi Daume schließen sich das Deutsche Olympische Institut (DOI) und das Kuratorium Olympische Akademie und Erziehung zusammen. Dem Gründungsakt voraus ging um 16 Uhr die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Instituts. Danach wird der Vorstand der neuen Akademie bestätigt.

Zum Gründungsakt wurden rund 200 Persönlichkeiten aus

Sport, Politik, Kultur, Wirtschaft und Medien erwartet. Nach einer Einführung des Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Dr. Thomas Bach, und Grußworten der Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth sowie des Hessischen Ministers des Inneren und für Sport, Volker Bouffier, gab die DOSB-Vizepräsidentin für Bildung und Olympische Erziehung, Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepfer, einen Ausblick zu den Aufgaben, Zielen und Perspektiven der Akademie. Den Festvortrag zum Thema „Die olympischen Werte: Ethische Verantwortung und pädagogischer Auftrag des Sports?“ hielt Prof. Dr. Dietmar Mieth von der Universität Tübingen.

### ... dass es zum 40. Jahrestag der Sporthilfe einen Briefmarken-Block gibt?

Die Deutsche Post gibt anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Sporthilfe“ einen Briefmarken-Block heraus, der auch Erinnerung an den Gewinn der Handball-Weltmeisterschaft durch die deutsche Nationalmannschaft ist.

Den Briefmarkenblock „40 Jahre Sporthilfe“ gibt's am 3. Mai für 4,25 Euro. Copyright: Deutsche Sporthilfe

Der Vierer-Block mit den aktuellen Sportmarken 2007 erscheint am 3. Mai und kostet 4,25 Euro, wovon 1,25 Euro an die Stiftung Deutsche Sporthilfe fließen wird. Bundestrainer Heiner Brand, Weltmeister als Spieler und Trainer, stellt den WM-Block am 3. Mai zur Eröffnung der 17. Internationalen Briefmarkenmesse in Essen offiziell vor und wird mit den Markenkünstlern Stefan Klein und Oliver Neumann zu einer Autogrammstunde erwartet.



## TuS Seelze

Im Rahmen der Interviewreihe der Categoriesieger des Wettbewerbs „Verein des Jahres 2006“ wird in dieser Ausgabe der TuS Seelze vorgestellt. Der TuS Seelze ist Sieger in der Kategorie 3, in der es um die Anzahl der ausgebildeten Trainer geht. Insgesamt hatte der TuS Seelze 3 B-Trainer, 7 C-Trainer und 4 Co-Trainer. Diese Trainer bieten den 45 Jugendlichen insgesamt 10 Stunden Training in der Woche an. Diese Trainer wurden vom TuS größten Teils selbst ausgebildet und es sind nur wenige Trainer von außerhalb hinzugekommen. In der Regel werden immer wieder Jugendliche angesprochen und bereits in das Jugendtraining eingebaut. Wenn ihnen die Arbeit als Trainer Spaß macht, machen sie die Trainerausbildung. Vereinzelt kommt es auch vor, dass die Jugendlichen selbst auf die Trainer zugehen.

In Seelze wird soviel Wert auf die Trainerausbildung gelegt, um zu gewährleisten, dass die Kinder die Tischtennis lernen wollen, auch die Techniken richtig beigebracht bekommen.

Einmal im Jahr fahren die Trainer mit den Kindern nach Jever ins Trainingslager, um dort die Techniken weiter verbessern zu können.



**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



# TTVN - Jugendarbeit

... entdecke die Chancen in Deinem Verein!

## Die Sportassistenten-Ausbildung



Die Nachfrage nach den TTVN Co-Trainer Lehrgängen ist nach wie vor ungebrochen. Vor allem jüngere Spieler möchten sich bei der Jugend- und Trainingsarbeit in ihrem Verein engagieren. Die Ausbildung zum Sportassistenten ("Sportassi") spricht erstmals Jugendliche an, die für einen Co-Trainerlehrganges noch zu jung sind.

An einem Lehrgangswochenende lernen Jugendliche zwischen 12- und 15 Jahren praxisnah Grundlagen, um sich in ihrem Verein bei der Trainingsarbeit und in die Jugendarbeit aktiv einzubringen.

### ► Fit für die Trainingsarbeit im Verein

Durch die eigene Sportpraxis werden Einblicke in die Trainingsgestaltung im Tischtennis gegeben. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Elemente der Trainingspraxis spielerisch kennen, wie Wettkampfformen, Ball-eimerzuspiel und Sportspiele zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten. Mit diesem Rüstzeug kann in der Trainingsarbeit bereits teilweise Verantwortung übernommen und aktiv geholfen werden.

### ► Jugend im Verein - mehr als nur Training

Jugendliche sollen auf dem Lehrgang angeregt werden, sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen. Es werden Spiel- und Sportangebote für (Kinder-)Gruppen vermittelt, um diese in das Training und auch darüber hinaus in die Jugendarbeit einzubringen. Anhand eines Tischtennis-Turniers lernen die Teilnehmenden Grundlagen, um bei Aktivitäten und Veranstaltungen im eigenen Verein tatkräftig mitorganisieren zu können.

### Sportassistent – für die Praxis

Speziell Jüngere lernen spielerisch für die Tischtennis- und Jugendarbeit:

- im Training mitwirken und helfen,
- Spiel- und Sportangebote für (Kinder-)Gruppen,
- Aktivitäten und Veranstaltungen im Verein mitorganisieren
- und vieles mehr.

**Sportassistenten: 60,- €**

**Zielgruppe:** Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren

**Wann?** 02. - 04.11.2007

## Die Jugendleiter-Ausbildung



Zum vierten Mal bietet der TTVN die tischtennisspezifische Ausbildung zum Jugendleiter an. Auf dem Jugendleiterlehrgang werden praxisnah Fertigkeiten und Inhalte vermittelt, die Spaß, Abwechslung und neue Impulse für die Jugendarbeit in der eigenen Tischtennisabteilung bringen.

### ► Für eine attraktive Jugendabteilung

Lebendige Jugendarbeit kann mehr sein als nur Training. Überfachliche Angebote wie Vereinsfeiern, Fahrten und Turnierformen fördern das Vereinsleben nachhaltig. Sie stärken die Gemeinschaft und Bindung der Jugendlichen zum Verein und zu unserer Sportart. Vom 18.-24.08.07 wird jenes Wissen und Können vermittelt, das Engagierte für eine attraktive Jugendabteilung im Tischtennis brauchen.

### ► Der optimale Rahmen: Das Sommercamp

Mitten unter Spielern und Trainern bietet das TTVN-Sommercamp ein breites Praxisfeld. Die angehenden Jugendleiter erhalten in den letzten 4 Tagen der Ausbildung Einblick in die Organisation des Sommercamps und setzen ausgesuchte Programmpunkte eigenständig um.

### ► Das Sahnehäubchen: die Juleica

Mit der Teilnahme am Jugendleiterlehrgang wird die „Juleica“ erworben.

### ► Wer ist angesprochen?

Jugendliche, Jugendleiter und TT-Spieler ab 16 Jahren, die nach neuen Impulsen für die Jugendabteilung suchen.

### Jugendleiter – für die Praxis

Abgestimmt auf die Jugendarbeit in TT- Abteilungen wird praxisnah rund ums Tischtennis gelernt:

- wie man den „Draht“ zu Kindern und Jugendlichen verbessert und Gruppen leitet,
- organisatorische Fähigkeiten und Planungshilfen, um eigene Ideen im Verein umzusetzen,
- wie interessante Angebote außerhalb des Trainings (z.B. Spaßturniere zum Saisonabschluss) gestaltet, organisiert und durchgeführt werden
- und vieles mehr.

**Jugendleiter: 90,- €**

**Zielgruppe:** Interessierte ab 16 Jahren

**Wann?** 18.-24.08.2007



TISCHTENNIS-VERBAND  
NIEDERSACHSEN e.V.

## Anmeldung Traineraus- und -fortbildung

Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10, 30169 Hannover, Telefon 0511/98194-0 Fax -44

Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang/ folgenden Lehrgängen verbindlich an:

- |   |                      |   |                      |
|---|----------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Co-Trainer/Basislehrgang         | 80,- € <sup>1</sup>  | <input type="checkbox"/> Sportassistent/in        | 60,- € <sup>1</sup>  |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Aufbaulehrgang         | 110,- € <sup>1</sup> | <input type="checkbox"/> Jugendleiter/in          | 90,- € <sup>1</sup>  |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Vertiefungslehrgang    | 110,- € <sup>1</sup> | <input type="checkbox"/> Ergänzung Leistungssport | 90,- € <sup>1</sup>  |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Prüfung                | 35,- € <sup>1</sup>  | <input type="checkbox"/> B-Trainer-Ausbildung     | 400,- € <sup>1</sup> |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Fortbildung            | 90,- € <sup>1</sup>  | <input type="checkbox"/> B-Trainer-Fortbildung    | 90,- € <sup>1</sup>  |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Fortbildung Sommercamp | 115,- € <sup>1</sup> |   |                      |

<sup>1</sup> Die Preise gelten ausschließlich für Mitglieder aus Vereinen des TTVN.

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

(Lehrgangs-Nr. laut TTVN-Ausbildungsprogramm 200 - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_)

Verein: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Fax.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

(Ort / Datum)

(Unterschrift, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten<sup>2</sup>)

<sup>2</sup> Mir ist bekannt, dass mein Kind nach Beendigung der Tagesveranstaltungen (außer bei der Sportassistent/in-Ausbildung) nicht mehr durch einen Referenten des TTVN betreut wird.

### Einzugsermächtigung

(ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_

- Die Abbuchung der Lehrgangsgebühr erfolgt rechtzeitig vor Beginn des ersten Lehrgangsabschnittes.
- Eine Lehrgangsabsage ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn gegen eine Stornierungsgebühr in Höhe von 25,- € möglich.
- Wird die Teilnahme weniger als vier Wochen vor Lehrgangsbeginn abgesagt, erfolgt keine Erstattung der Lehrgangsgebühr.

(Ort / Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

entdecke die  
chancen!

## Ergebnisse Bezirkspokalendrunden

**Herren - Halbfinale:** TSV Mehrum - SV WBR Wartjenstedt 5:3, ASC 46 Göttingen - TTC Rühren 4:5. **Spiel um Platz 3:** Wartjenstedt - ASC GÖ 5:3. **Endspiel:** Mehrum - Rühren 5:3.

**Damen - Halbfinale:** TSV Watenbüttel - TSV Odagsen 3:5, SG Lenglern - SV Anker Gadenstedt 3:5. **Spiel um Platz 3:** Lenglern-Watenbüttel 5:0. **Endspiel:** Gadenstedt - Odagsen 5:1.

**Jungen - Halbfinale:** TSV Gevensleben - MTV Freiheit 0:5, SV Schwarzer Berg-TSV Immingerode 5:0. **Spiel um Platz 3:** Gevensleben - Immingerode 5:1. **Endspiel:** Freiheit - Schwarzer Berg 5:3.

**Mädchen - Halbfinale:** Torpedo Göttingen - TTC GW Herzberg 5:4, TSV Arm.Vöhrum - TSV Watenbüttel II 5:3. **Spiel um Platz 3:** Herzberg - Watenbüttel II 5:1. **Endspiel:** Torpedo GÖ - TSV Vöhrum 5:1.

## Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften 2006/07

### Wieder Top-Spiele der Minis!

Beim diesjährigen Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften, das vom TSV Rünigen in der Sporthalle in Braunschweig-Rünigen ausgerichtet wurde, kämpften 64 Kinder um die 16 Plätze für das Landesfinale am 13. Mai 2007 in Bad Salzdetfurth.

In der **Altersklasse 10 Jahre und jünger** setzte sich bei den Mädchen in einem Fünf-Satz-Match Annika Santelmann aus Wolfsburg gegen Joline Klemm aus Osterode durch. Dritte wurden gemeinsam Sophia Strnat (Wolfenbüttel) und Paula Cornelius (Göttingen).

Nicht weniger spannend ging es bei den Jungen zu, hier setzte sich Moritz Becker aus Braunschweig gegen Christoph Hitzemann aus Helmstedt durch. Gemeinsame Dritte wurden Korbinian Pflug (Göttingen) und Tobias Höller (Helmstedt).

In der **Altersklasse 8 Jahre und jünger** setzte sich Noah Schieß aus Braunschweig gegen Tobias Fiekers aus Göttingen durch, gemein-

sam Dritte wurden Nils Voigt (Gifhorn) und Till Peters (Osterode).

Souverän gewann Svenja Leona Kunze aus Peine gegen Marie-Sophia Wiegand aus Northeim. Gemeinsam Dritte bei den Mädchen wurden Louisa Wittenberg (Peine) und Caroline Hajok (Wolfenbüttel).

Die obengenannten Kinder haben sich für das Landesfinale am 13. Mai in Bad Salzdetfurth qualifiziert, die Einladungen dazu wurden ihnen beim Bezirksfinale überreicht.

Bedanken möchte ich mich nochmals beim TSV Rünigen mit seiner Mannschaft um Horst Pech, die das Turnier tadellos, auch bei super Wetter, ausgerichtet haben.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei den Mini-Meisterschaften auf Bezirksebene seit 1991 unterstützt haben. Dem Bezirk wünsche ich weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass Miteinander und Zusammenhalt bald wieder vor Eigendarstellung und Selbstgefälligkeit stehen.

In diesem Sinne **Harald Ilse**

## Aufstieg in die Bezirks- oberliga und Landesliga

Die Mädchen des TSV Watenbüttel (Linda Kleemiß, Linda Papendieck, Annika Dierschke und Luisa Schirmacher) erreichten in ihrer vierten Saison in Folge in der Niedersachsenliga mit dem zweiten Platz ihre beste Platzierung. Aufgrund der vom Beirat des TTVN vor der Saison beschlossenen Neuregelung erhält der Verein damit das Startrecht in der Damen-Landesliga.

Komplettiert wird die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte durch den Durchmarsch der 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga. Als Aufsteiger konnte die Mannschaft mit den Stammspielerinnen Jenny Hücherig, Norma Gronwald, Franziska Gippert und Alina Berkhan sowie den Ju-

gendersatzspielerinnen Linda Kleemiß, Linda Papendieck, Annika Dierschke und Anke Hellert mit 35:1 Punkten die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksoberliga erkämpfen.

Damit trägt das zeitaufwändige Engagement in der Niedersachsenliga auch im Damenbereich reiche Früchte. Die Mannschaften möchten mit einigen Verstärkungen die neuen Herausforderungen in der Bezirksoberliga und Landesliga annehmen. Ferner plant Oliver Mehler, Chefbetreuer der Mädchen, auch in der nächsten Saison mit einer Mannschaft in der Niedersachsenliga an den Start zu gehen.

**Herbert Pleus**



► **TSV Watenbüttel Damen Bezirksliga 2006/2007: Franziska Gippert, Alina Berkhan, Norma Gronwald, Jenny Hücherig.** Fotos: Herbert Pleus

## Stadtverband Braunschweig



► **TSV Watenbüttel Mädchen Niedersachsenliga 2006/2007: Luisa Schirmacher, Linda Kleemiß, Annika Dierschke, Linda Papendieck.**

## Kreisverband Gifhorn

### Finale im Kreispokal 2007

## VfL Knesebeck I und FC Brome II gewinnen

Nach einer langen Pokalrunde, die bereits im letzten Jahr begann und im KO-System gespielt wird, traten die qualifizierten Mannschaften in Triangel zu den Endrundenspielen an. Der Ausrichter SV Triangel sorgte für einen reibungslosen Ablauf und die nötige Verpflegung für die fast sechs Stunden dauernde Ver-

anstaltung. Für die Spannung während der fairen Spiele sorgten die aktiven Spieler selbst.

Im Wettbewerb der Kreisliga und 1. Kreisklasse hatten sich die Mannschaften vom SSV Radenbeck II und III, MTV Isenbüttel II sowie VfL Knesebeck I für die Endrunde qualifiziert. Im Halbfinale be-



► Der VfL Knesebeck entschied das Finale gegen SSV Radenbeck II deutlich für sich.

Fotos: Gerhard Henneicke

siegte die 2. Mannschaft vom SSV Radenbeck die Vertretung des MTV Isenbüttel II mit 7:4. Im zweiten Spiel unterlag die Drittvertretung des SSV Radenbeck dem VfL Knesebeck deutlich mit 1:7. Im Spiel um Platz 3 gewann MTV Isenbüttel II gegen SSV Radenbeck III mit 7:5.

Das Finale entschied der VfL Knesebeck gegen SSV Radenbeck II mit 7:2 recht deutlich für sich. Für die nötigen Punkte sorgten beim Sieger Tobias Schulze, Andre Kahle, Kai Neuschulz und Marian Bartels.

Im Wettbewerb der 2. bis 4. Kreisklassen hatten sich die Mannschaften vom SV Triangel IV, MTV

Adenbüttel III, Wesendorfer SC II und des FC Brome II durchgesetzt. Im Kampf um den Einzug ins Finale konnte sich SV Triangel IV gegen MTV Adenbüttel mit 7:6 durchsetzen. Auch der FC Brome II brauchte gegen den Wesendorfer SC ein Entscheidungsdoppel, ehe das Finale mit 7:6 erreicht war. Im Spiel um Platz 3 gewann MTV Adenbüttel II gegen Wesendorf mit 7:4. Das Endspiel war eine klare Beute für Brome. Mit 7:2 setzte sich der FC gegen die Vertretung vom Gastgeber Triangel durch. Brome spielte in der Aufstellung Maik Nicoll, Oliver Lausch, Gunnar Bornhuse und Arne Förster. **Gerhard Henneicke**



► Der FC Brome II besiegte im Finale den SV Triangel IV sicher.



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
e-Mail: scharf@ttvn.de

## Kreisverband Goslar

### Die Endranglisten der Damen und Herren

Die vom MTV Goslar in der Sporthalle Wachtelpforte ausgerichteten Endranglisten stießen bei den Damen auf nur geringes Interesse, denn nach den Absagen von Katrin Kasiske und Sandra Kirsching (beide ESV Goslar) spielten nur noch vier Starterinnen die Endrangliste aus. Siegerin wurde Claudia Pawellek (TSG Wildemann) aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor ihrer Klubkameradin Ira Lindner.

Die Rangliste der Herren gewann ebenfalls aufgrund des besseren Satzverhältnisses bei Punktgleichheit Matthias Artelt (VfL Oker) vor seinem Vereinskameraden Matthias Kersten. Nächste-

hend der Endstand.

**Damen:** 1. Claudia Pawellek (TSG Wildemann) 2:1, 2. Ira Lindner (TSG Wildemann) 2:1, 3. Claudia Geyer (TSG Wildemann) 2:1, 4. Ramona Pietsch (SV Braunlage) 0:3.

**Herren:** 1. Matthias Artelt (VfL Oker) 9:1, 2. Matthias Kersten (VfL Oker) 9:1, 3. Ulli Artelt (MTV Goslar) 7:3, 4. Nico Götte (SV Goslar) 7:3, 5. Daniel Arth (SV Klein Döhren) 6:4, 6. Oliver Woydt (SV Klein Döhren) 6:4, 7. Georg Fritzsche (MTV Goslar) 3:7, 8. Alexander Siems (MTV Goslar) 3:7, 9. Tomasz Swaryczewski (MTV Goslar) 3:7, 10. Huschang Mehl (MTV Goslar) 1:9, 11. Sören Behme (MTV Goslar) 1:9.

**Jürgen Hahnemann**

## Kreisverband Peine

### Nach 50 Jahren ist Schluss...

„Jetzt ist Schluss - seit 50 Jahren spielen wir beide Tischtennis um Punkte für den TSV Münstedt“ - da sind sich Karin Böker und Brunhilde Steugck einig. Im April 2007 machten sie in Wedtlenstedt ihr letztes Punktspiel in der Bezirksliga Nord der Damen.

Karin Böker (damals Lühr) war mit 13 Jahren eingesprungen, als in der 1. Damenmannschaft eine Spielerin ausgefallen war. Das war 1957, am Tag als ihre Schwester Polterabend feierte.

Gemeinsam mit Brunhilde Steugck (früher Schünemann) war der 30. April 1960 ein denkwürdiger Tag. An diesem Tag spielte die erste Damenmannschaft um den Aufstieg in die 2. Verbandsliga und schaffte ihn hinter Post SV Hannover und vor dem MTV Herzberg.

Im Juli 1960 konnte sich Karin Böker für das Jugend-Ranglisten-Turnier des TTVN qualifizieren. Dabei sprang ein beachtlicher 7. Platz heraus. Karin Böker wurde in der Niedersachsen-Auswahl der Mädels im Vergleichskampf gegen Hamburg sowie um den Deutschland-Pokal eingesetzt.

Brunhilde Steugck spielte erfolgreich im Februar 1961 in der Damen-Kreisauswahl gegen die Kreise Hildesheim und Alfeld.

Selbst durch Schwangerschaften ließen sich die Damen nicht

vom Tischtennis abhalten. Nach den Geburten gönnten sie sich nur eine kurze Pause, dann wurde wieder an Punktspielen in Göttingen, Lüneburg, Uelzen oder Northeim teilgenommen.

Mit Karin Böker und Brunhilde Steugck wurde die 1. Damenmannschaft 1972 überlegen Meister der 2. Verbandsliga und schaffte somit den Aufstieg in die höchste Damen-Spielklasse Niedersachsens. Beide Damen spielten 1978 in einem internationalen Wettkampf gegen die Nationalmannschaft von Bulgarien. Hier holte Brunhilde Steugck einen der beiden Ehrenpunkte.

Parallel dazu kümmerten sich die beiden Damen um den Tischtennis-Nachwuchs. Böker fungierte 30 Jahre, Steugck 25 Jahre als Trainerin beim TSV. Nach einiger Zeit traten sie selbst nur noch in der 2. Mannschaft an, in der sie aber die jungen Spielerinnen einsetzen und formten, bis sie vom Leistungsvermögen her in die erste Mannschaft aufrücken konnten. Und sie waren immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden. „Einmal habe ich morgens in der zweiten Mannschaft gespielt und danach mittags in der Ersten“, erzählt Steugck.

Karin Böker leitete die Abteilung 20 Jahre von 1980 bis 2000. Brun-



► Auf dem Bild ist im Vordergrund Brunhilde Steugck zu sehen, im Hintergrund Karin Böker.

Foto: Lothar Fricke

hilde Steugck war viele Jahre Jugendwartin der Abteilung. Beide haben dazu beigetragen, dass der TSV Münstedt seit vier Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Tischtennis-Abteilungen des Kreises Peine zählt. Durch eine intensive Jugendarbeit sind der Nachwuchs und die 1. Damenmannschaft in ganz Norddeutschland bekannt geworden. In ihrer Amtszeit wurde der TSV Münstedt mit der Durchführung von Kreis-, Bezirksmeisterschaften und 1996 mit der Durchführung der Landesmeisterschaft der Jugend und Schüler B beauf-

tragt.

Die Aufzählung der vielen ausgezeichneten Platzierungen bei verschiedenen Meisterschaften, Ranglisten, Turnieren usw. und den verschiedenen ausgeübten Funktionen im Verein sind nicht vollständig. Ich habe hier nur einige Höhepunkte aus der 50-jährigen Tischtennisgeschichte der beiden Spielerinnen herausgegriffen. Als langjähriger Wegbegleiter bedauere ich den Rückzug der beiden Damen vom aktiven Sport - sie werden dem Tischtennis sport fehlen.

Lothar Fricke

vor der Saison eine Umbruchsituation: Michael Baron und Jan Vrba gingen zurück nach Tschechien, Adrian Becovic wechselte in unsere 2. Herren. Mit Li Lin konnten wir einen sympathischen Leistungsträger holen, der schnell in die Mannschaft fand. Wir hatten eine sehr gute Saisonvorbereitung, zudem ist die Mannschaft als eines der jüngsten Teams der Liga mit viel Ehrgeiz und Disziplin immer geschlossener aufgetreten.

Scharf: Auch hinter den Kulissen hat alles gestimmt. Hier möchte ich Conny Müller nennen, die sich als „Mutter der Kompanie“ für alles Organisatorische rund um die 1. Herren kümmerte. Spartenleiter Lutz Kreye und sein Helferteam um die Eheleute Seidel ließen die Heimspiele zum Event werden. Die Zuschauerzahlen stiegen um 20 %, wir hatten immer zwischen 100 und 150 Fans. Das Einzugsgebiet unserer Fangemeinde reicht von Gifhorn über Braunschweig bis nach Helmstedt.

WAZ: Der Hamburger SV und TTS Borsum haben ihren Rückzug aus der 2. Bundesliga Nord angekündigt. Hattorf wäre der erste Nachrücker...

Scharf: Wir planen für die nächste Saison weiter für die Regionalliga, ein Aufstieg in die 2. Liga zum jetzigen Zeitpunkt käme für die junge Mannschaft zu früh. Zudem würde Zweitliga-Tischtennis derzeit auch unseren finanziellen Rahmen überspannen.

Grewe-Horstmann: Die Beispiele von VFW Oberalster und MTV Jever sind uns eine Warnung. Beide Teams stiegen nach einem Jahr in der 2. Liga sofort wieder ab und gehören jetzt sogar zu den Absteigern aus der Regionalliga. Wir wollen uns in der Regionalliga weiterhin oben etablieren. Bei vielen meiner

Spieler gibt es noch Steigerungspotential. Für die Zukunft gibt es viele Überlegungen, um den Verein weiter voran zu bringen.

WAZ: Wer ersetzt Li Lin, der nach Berlin zurückgeht?

Grewe-Horstmann: Wir planen einen tschechischen Erstligaspieler aus Prag zu verpflichten, der auf Empfehlung des Ex-Hattorfers Michael Baron ein Probetraining in Hattorf absolviert hat. Es gibt aber auch einige interessante Angebote von Spielern aus der 2. Bundesliga und Regionalliga.

WAZ: Die 2. Herren des MTV muss als Absteiger in die Landesliga runter. Ist das der richtige Unterbau für die Regionalliga?

Scharf: Der überraschende Abstieg unserer 2. Herren war ein Tiefschlag, den wir noch verdauen müssen. Der Abstieg passt überhaupt nicht in unser Konzept, die Verbandsliga soll als Unterbau erhalten bleiben. Daher wird mit Verstärkungen ein sofortiger Wiederaufstieg angestrebt.

Grewe-Horstmann: Zurzeit steht lediglich fest, dass Matthias Pries aus familiären Gründen nach Querum wechselt. Für die 3. Herren in der Bezirksliga kommt Thorsten Endeke von Fortuna Lebenstedt.

WAZ: Was ist zum Saisonfinale geplant?

Scharf: Am 26. Mai wird es eine Saisonabschlussfeier der Sparte geben, die mit einem Spaßturnier verbunden ist. Zudem fahren wir mit etwa 30 Spielern vom 18. bis 20. Mai zum TTSF Hohberg (Baden-Württemberg) zu einem Freundschaftsspiel. Dort spielt der ehemalige Wolfsburger Thomas Soluk, dessen Verein uns vor 2 Jahren besuchte.

Andreas Vogel

## Stadtverband Wolfsburg

### Aufstieg in die 2. Bundesliga:

## MTV Hattorf verzichtet

Im fünften Jahr seiner Zugehörigkeit zur Regionalliga Nord der Herren sicherten sich die Herren des MTV Hattorf (34:10) am letzten Spieltag durch einen unerwarteten 9:4-Sieg gegen den TSV Hagenburg sensationell die Vizemeisterschaft.

WAZ-Mitarbeiter Andreas Vogel interviewte zum Saisonverlauf und zu möglichen Perspektiven den 1. Vorsitzenden des MTV, Helmut Scharf (53), sowie Erfolgstrainer Thomas Grewe-Horstmann (50).

WAZ: Welchen Stellenwert hat die Regionalliga-Vizemeisterschaft für den MTV?

Scharf: Dies ist die bislang beste Platzierung seit Zugehörigkeit zur Regionalliga. Tischtennis ist eines der Aushängeschilder unseres Vereins, zudem repräsentieren wir Tischtennis für die Region Wolfsburg.

WAZ: Was waren die Gründe für den Erfolg?

Grewe-Horstmann: Wir hatten

## Yannis Horstmann (MTV Hattorf) sorgt in Österreich für Furore

Eine niedersächsische Tischtennis-Jugendauswahl unter der Leitung von Landestrainer Frank Schönemeier war beim 7. Linde Austrian Youth Championship in Linz/Österreich im Einsatz. Dieses Turnier mit über 650 Teilnehmern gilt als das bestbesetzte Jugendturnier in Europa. Dabei sorgte insbesondere Regionalliga-Spieler Yannis Horstmann vom MTV Hattorf für Furore, der im Mannschaftswettbewerb und im Einzelturnier nominiert wurde.

Im Mannschaftswettbewerb konnte sich die Niedersachsenauswahl als Gruppenzweiter für

die Hauptrunde qualifizieren. Hier schieden die Niedersachsen jedoch gegen Ungarn II mit 1:3 aus. Bedeutend besser lief es für Horstmann im Einzelwettbewerb. Als Gruppenerster erreichte Horstmann souverän die Hauptrunde. Hier zog der stark spielende Horstmann mit Siegen gegen den Schweden Andreas Kvist und den Italiener Paolo Bisi in das Viertelfinale ein. Nach hartem Kampf war für Horstmann im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten Andre Teixeira aus Spanien Endstation.

Andreas Vogel

**Bezirksfinale Deutsche Pokalmeisterschaft:**

## Doppeltriumph für Germania Grasdorf

Unter der Regie des TuS Sulingen fand am 21. und 22. April der Bezirksentscheid der Deutschen TT-Pokalmeisterschaften für untere Mannschaften statt. Groß war vor allem der Jubel bei Germania Grasdorf, wie Sprecher Michael Behrens zum Ausdruck brachte: „Unsere 1. und 2. Herrenmannschaft waren in ihren Spielklassen siegreich und haben sich somit für den Landespokal in Gifhorn qualifiziert. Während die 2. Herren in der D-Klasse nahtlos an die Ergebnisse der Punktrunde anknüpfen konnte und ihre drei Spiele klar mit 5:0 (Wiedensahl), 5:1 (Asel) und im Endspiel wieder 5:0 (Holtorfer SV) gewinnen konnte, hatte die 1. Herren in der 1. Bezirksklasse nach gewonnenem 5:1 Halbfinale gegen Bodenburg einige bange Momente zu überstehen, ehe der 5:2 Erfolg über Wespe Bad Salzdetfurth feststand.“

**Damen A (mit Bundesfinale):** 1. SG Diepholz (TTKV Diepholz), 2. SV Teutonia Sorsum (TTKV Hildesheim).

Ergebnisse: SV Teutonia Sorsum - SG Diepholz 0:5.

**Damen B (mit Bundesfinale):** 1. Hannover 96 (TTVR Hannover), 2. SV Kirchweyhe (TTKV Diepholz).

Ergebnisse: SV Kirchweyhe - Hannover 96 3:5.

**Damen D (mit Bundesfinale):** 1. TTC Erichshof (TTKV Diepholz).

SV Wesseln (TTKV Hildesheim) nicht angetreten.

**Herren B (mit Bundesfinale):** 1. TuS Bothfeld (TTVR Hannover), 2. Holtorfer SV (TTKV Nienburg), SV Wesseln nicht angetreten.

Ergebnisse: TuS Bothfeld - Holtorfer SV 5:2.

**Herren C:** 1. SV Germania Grasdorf (TTVR Hannover), 2. VTTC Wespe Bad Salzdetfurth (TTKV Hildesheim), 3. VfB Bodenburg (TTKV Hildesheim).

Ergebnisse: VTTC Wespe Bad Salzdetfurth - VfB Bodenburg 5:2, VfB Bodenburg - SV Germania Grasdorf 1:5, SV Germania Grasdorf - VTTC Wespe Bad Salzdetfurth 5:2.

**Herren D (mit Bundesfinale):** 1. SV Germania Grasdorf, 2. Holtorfer SV, 3. MTV Asel (TTKV Hildesheim), 4. TuSG Wiedensahl (TTKV Schaumburg).

Ergebnisse: SV Germania Grasdorf - TuSG Wiedensahl 5:0, Holtorfer SV - MTV Asel 5:2, MTV Asel - SV Germania Grasdorf 1:5, TuSG Wiedensahl - Holtorfer SV 0:5, TuSG Wiedensahl - MTV Asel 0:5, SV Germania Grasdorf - Holtorfer SV 5:0.

**Herren E:** 1. TSV Rethen (TTVR Hannover), 2. FTSV Jahn Brinkum (TTKV Diepholz), 3. MTV Germania Barnten (TTKV Hildesheim).

Ergebnisse: TSV Rethen - MTV Germania Barnten 5:1, MTV Germania Barnten - FTSV Jahn Brinkum 2:5, FTSV Jahn Brinkum - TSV Rethen 2:5.

Die 1. Sieger sind qualifiziert für die Landespokalmeisterschaften in Gifhorn. Direkt für den Landesentscheid (aufgrund nur einer Meldung bzw. aufgrund von Absagen) haben sich bei den Damen C: SC Marklohe (TTKV Nienburg), Damen E: TKW Nienburg (TTKV Nienburg) und bei den Herren A: SC Marklohe qualifiziert.



► **Grasdorf D, von links: Michael Behrens, Srdjan Strahinovic und Simon Künzel.**



► **Die Damen B.**

**BEM Schüler C in Lehrte**

## Schöttelndreier und Neumann holen die Titel

In hellem Licht erstrahlte die Bezirksmeisterschaft der C-Schüler in Lehrte. Und das nicht nur sportlich, allen voran die Sieger Dominik Schöttelndreier und Laura Neumann, sondern vor allem in die Gesichter der Kinder. Für die Fotos des Berichterstatters eine Wonne, war es für die Kinder doch an vielen Tischen sehr störend, denn grelle Sonnenstrahlen machten das Spiel nicht gerade einfach.

Der guten Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch, zumal die Organisatoren den Zeitablauf im Griff hatten.

Die spannendste Entscheidung war das Jungendoppel, wo Rode/Schwarzer erst mit 11:9 im 5. Satz triumphierten und dabei teilweise sensationelle Ballwechsel boten. Nur wenig nach stand auch Laura Neumann, die das Finale gegen Nele Puls erst ab dem vierten Satz in den Griff bekam, dann mit 11:3 und 11:4 aber alles kontrollier-

te.

Eine Sache ist aus Sicht des neutralen Beobachters noch zu kritisieren: die fehlenden Rückennum-



► **Kämpferisch: Wilken Langreder (SSV Rodewald).**



► **Grasdorf C: Jurij Ussatschij, Marvin Künzel, und Sergej Ussatschij.**



► Die Jungendoppel-Sieger Artur Rode und Rick Schwarzer.

mern machten die Orientierung, welches Kind an welchem Tisch spielt fast zu einem Stecknadelsuchen im Heuhaufen.

**Mädchen-Einzel:** 1. Laura Neumann (SV Sorsum), 2. Nele Puls (TKW Nienburg), 3. Franziska Hoppe (TTC Wölpinghausen) und Karolin Oetken (TSV Groß Berkel)

**Mädchen-Doppel:** 1. Neumann/Puls, 2. Hoppe/Louisa Stemme (SC Deckbergen), 3. Michelle Ferrari/Isabell Stangel (TSV Gestorf) und Sarah Falczyk/Imke Sowada (TTT Nord Garbsen/SG 05 Ronnenberg)

**Jungen-Einzel:** 1. Dominik Schöttelndreier (SV Obernkirchen), 2. Niklas Otto (TSV Bemerode), 3. Artur Rode (SC Stolzenau) und Roberto Filter (Hannover 96)

**Jungen-Doppel:** 1. Artur Rode/Rick Schwarzer (TV Jahn Rehburg), 2. Dominik Schöttelndreier/Timo Kolofik (TSV Steinbergen), 3. Niklas Otto/Tom Jacobs (TSG Ahlten) und Roberto/Ricardo Filter (Hannover 96).

Uwe Serreck



► Laura Neumann

## Glückwünsche zum 75. von Gerhard Heindl

Gerhard Heindl wird 75 Jahre alt, eine Persönlichkeit im hannoverschen und niedersächsischen Tischtennis. Ich kenne Gerd schon seit 39 Jahren und habe ihn als einen sehr großzügigen und für neue Dinge stets aufgeschlossenen Menschen schätzen gelernt. Gerhard hat sich schon immer mit allen Leuten, auch und gerade mit jungen, gut verstanden. Aber er hat auch einen starken Willen und verteidigt seinen Standpunkt mit allen fairen Möglichkeiten, die ihm zur Verfügung stehen. Man muss schon eine gute Argumentation liefern, um ihn zu überzeugen, dass seine Ansicht vielleicht

doch nicht die richtige ist.

Als ich 1967 beim Hannoverschen TTC anfing, Tischtennis zu spielen, war Gerhard noch voll im Punktspielbetrieb aktiv und hat so manchen Sieg für seine Mannschaft und den Verein eingefahren. Er hat sich auch schon immer über die Punktspiele hinaus in seinem Verein in den verschiedensten Ämtern engagiert. Auch an den Turnieren, die zu dieser Zeit noch vom HTTC ausgerichtet wurden („Ins neue Jahr-Turnier“ und „Stadtmeisterschaften“) hat er in der Turnierleitung und später in der Kantine - mit seiner Frau Helga zusammen - kräftig mitge-

holfen und die Turniere zum Erfolg geführt. Überhaupt darf seine leider viel zu früh verstorbene Frau Helga nicht unerwähnt bleiben, denn nur mit ihrem Verständnis und ihrer Mithilfe konnte Gerd sich so für den Tischtennis-sport einsetzen.

Im Jahre 1970 hat er die erste seiner Prüfungen zum Schiedsrichter beim damaligen Kreis-schiedsrichterobmann Bernhard Steckhahn abgelegt. Es folgten die Prüfungen zum Bezirks-, Verbands- und Bundesschiedsrichter. Im Schiedsrichterwesen konnte er sich weiter dem Tischtennis-sport widmen, nachdem er krankheitsbedingt nicht mehr aktiv spielen konnte. In seinen ersten Jahren als Verbands- und auch Bundesschiedsrichter waren seine Weggefährten - um nur einige zu nennen - Hans Gieseke, Egon Geese, Willi Apel, Gerd Helmboldt, Erhard Nickel und viele andere. 1982 hat Gerd das Amt als Bezirksschiedsrichterobmann von Karl-Heinz Niemann übernommen und dieses 20 Jahre lang ausgeübt. Auch heute noch ist er Mitglied im Bezirksschiedsrichterausschuss. Besondere Freude macht ihm, sein Wissen in die Ausbildung von Kreis- und Bezirksschiedsrichtern weiterzugeben und damit für Nachwuchs im Schiedsrichterwesen zu sorgen.

Als Schiedsrichter ist Gerhard



► Gerhard Heindl. Foto: J. Brockmann

auf vielen internationalen und Bundesveranstaltungen tätig, selbst bei Weltmeisterschaften hat er schon geschiedst. Ich hoffe, dass er noch auf vielen nationalen- und Internationalen Veranstaltungen eingesetzt wird (im November sind die German Open in Bremen, über einen Einsatz würde er sich bestimmt freuen).

Gerhard, ich wünsche Dir im Namen aller Schiedsrichter aus dem Bezirk Hannover alles Gute, viel Gesundheit und viel Freude am Leben!  
Jonny Brockmann

## Region Hannover

### „Wir machen hier geiles Training“

Trotz hochsommerlicher Temperaturen tummeln sich 20 Kinder und Jugendliche in der Sporthalle der SV Arnum. Erst seit etwa einem Monat ist der achtjährige David Stuhmann beim Tischtennis-Training dabei. Mit großer Begeisterung, „Tischtennis macht mir viel Spaß“, sagt der Jüngste der Trainingsgruppe und fügt an: „Nach den Ferien will ich in der Mannschaft spielen.“ Großen Anteil an der guten Stimmung in Arnum hat Trainer Oliver Stamler, selbst beim TSV Barsinghausen in der Bezirksoberliga aktiv, der sich seit Sommer 2004 um das Leistungstraining in Arnum kümmert. Und das mit großem Erfolg, denn in die ersten beiden Herren-Mannschaften sind in den letzten beiden Jahren jeweils zwei Talente aufgerückt. „Die Jungs sind super motiviert und ziehen toll mit“, spricht Stamler seinen Schützlingen ein Lob

aus. Dennis Horand (18) gibt dies postwendend zurück: „Olli macht ein geiles Training. Inhaltlich durchdacht und gut organisiert. Wir haben viel davon profitiert und müssen nun versuchen, unser Potenzial zu nutzen und die erste und zweite Herren hochbringen.“ In der nächsten Saison wollen Dennis und Kumpel Jonathan Vorndamme (20) selbst als Betreuer das Gelernte an die Jüngeren weitergeben. Das wiederum freut vor allem Jugendwart Ralf Mader (40), der sich mit kurzen Unterbrechungen während des Studiums nun schon seit 20 Jahren um „seinen“ Nachwuchs kümmert - seien es Punktspielfahrten, Staffelsitzungen, Pressearbeit. Und was sonst noch anfällt. Mader ist der „Vater“ der jüngsten Erfolgsstory, die vor sechs Jahren mit dem Staffel- und Pokalsieg der 1. Jungen in der 2. Kreisklasse begann. Über Mund-

propaganda oder Eltern, wie bei Jonathan Vorndamme, dessen Vater ebenfalls Tischtennis spielt, kamen im Laufe der Zeit immer mehr Kinder in die Halle. So spielte die Mannschaft, aktuell Fünfter in der Bezirksliga, 2004/05 gar eine Saison in der Niedersachsenliga.

Das größte Talent ist derzeit Dany Cao, der in der neuen Saison voraussichtlich einen Platz in der 2. Herren bekommen wird und hohe Ziele verfolgt. „Ich will mittelfristig in unsere „Erste“ und später in einer möglichst hohen Liga spielen“, sagt der ehrgeizige 14-Jährige. Die Zukunft der Arnumer Tischtennisabteilung sieht also rosig aus, wäre da nicht eine Kleinigkeit, die Mader am Herzen liegt.

„Trotz dreier Damen-Mannschaften, spielen momentan nur zwei Mädchen bei uns“, bedauert der 40-Jährige und hofft: „Vielleicht lesen einige diesen Artikel und schauen mal in der Halle vorbei...“

Uwe Serreck



▶ 20 Kinder und Jugendliche tummeln sich beim Training des SV Arnum in der Sporthalle.

Foto: Uwe Serreck

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreistag Hameln/Pyrmont 2007

## Vorsitzender Bruno Klenke im Amt bestätigt

Bruno Klenke, alter und neuer Vorsitzender des Kreisverbandes hat im VfL-Heim in Hameln den Kreistag in gewohnt souveräner Manier geleitet. Insgesamt folgten 54 Teilnehmer, wovon 47 stimmberechtigt waren, der Einladung. Bärbel Heidemann, Vorsitzende des Bezirksverbandes, lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Vorstand in Hameln und Bad Pyrmont.

Nach der Entlastung des Vorstandes durch die Anwesenden, wurde das gesamte Führungsgremium auf weitere zwei Jahre einstimmig gewählt. Klenke übernahm neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender auch das Amt des Sportwartes der Herren, welches er bisher nur kommissarisch ausgeübt hatte. Für seine 35-jährige Vorstandsarbeit wurde Damenwart Willi Merten besonders geehrt und ausgezeichnet. Jugendwartin Kerstin Pätzold wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt, außerdem wurden Gertrude Pletzer (Post SV Hameln), Lars Busch (SV GW Süntel) und Werner Nähring (SSG Halvestorf-Herkendorf) als Kassenprüfer gewählt. Organisationschef Karl Holweg berichtete unter anderem, dass das neue Eingabesystem, click-tt, gut

angelaufen sei. Als Leiter der Ranglisten und der Pokalwettbewerbe im Jugendbereich erklärten Holweg und Kerstin Pätzold übereinstimmend, dass die Jugendzahlen, insbesondere bei den Mädchen rückläufig seien. In diesem Zusammenhang würde auch über Dreiermannschaften nachgedacht. Eine Änderung zur neuen Saison, wo Dreier- und Viererteams in einer Staffel spielen könnten, sei vorstellbar. Die Reduzierung der Sollstärke bei den Herrenteams war ebenfalls ein Thema. In der dritten Kreisklasse wird zukünftig die Möglichkeit bestehen, Mannschaften mit vier und sechs Spielern zu melden. Ein Antrag die Anzahl der 1. und 2. Kreisklasse-Staffeln bei den Herren zu verändern, wurde abgelehnt. Der Antrag des Vorstandes die Kreisabgaben mit der Spielzeit 2007/2008 anzuheben, wurde mit drei Gegenstimmen genehmigt. Zum Abschluss richtete Andreas Rose, Spartenleiter des TSV Schwalbe Tündern, ein paar dankende Worte an die Versammlung. Die Bundesligamannschaft und der Verein habe es sehr zu schätzen gewusst, dass die Unterstützung groß und der Zuspruch bei den Fans sehr erfreulich gewesen sei. **Martina Emmert**

### Seniorenrangliste

## Rudolf Poludniok siegt im Schongang

Bei der 65. Senioren-Kreisrangliste haben die Konkurrenten Rudolf Poludniok vom VfL Hameln wenig gefordert, so dass der Titelverteidiger mühelos mit 5:0 Siegen triumphierte. Lediglich gegen die Verfolger Rolf Berkefeld von Ausrichter BW Salzhemmendorf und Karl Dreier (WTW Wallensen) verlor „Rudi“ einen Satz. Neben dem verletzten Bernward Buchmann (Salzhemmendorf) muss auch der fehlende Armin Busch (GW Süntel) absteigen. Aus der Gruppe zwei schafften mit Andreas Breitkopf (MTSV Aerzen) und Olaf Titze (BW Salzhemmendorf) überraschend zwei Außenseiter den Aufstieg in

die Spitzengruppe. Breitkopf kam dabei sogar auf eine souveräne 6:0-Bilanz. In der Gruppe drei überlegten der Salzhemmendorfer Frank Kröber und Reinhard Fritsche (VfL Hameln). Die Vorstandskollegen Ernst Schulz (BW Salzhemmendorf) und Klaus Lücke (HSC/BW Tündern) dominierten in der vierten Gruppe. Schulz wurde mit einer 7:0-Serie am häufigsten geprüft, meisterte die Aufgaben aber mit Auszeichnung.

Insgesamt begrüßten die Ranglistenleiter Heinrich-Georg Ahlborn und Ernst Schulz in Salzhemmendorf 27 Teilnehmer.

**Martina Emmert**

### Herren-Kreisrangliste

## Niklas Wellmann schafft das Triple

Niklas Wellmann vom TSV Fuhlen hat sich zum dritten Mal in Folge den Titel bei der Herren-Kreisrangliste gesichert. Bei der 117. Ausspielung, die Eintracht Afferde mit gewohnter Übersicht ausgerichtet, blieb die überraschend deutliche 0:3-Niederlage gegen Mannschaftskamerad Matthias Radtke für den Fuhlemer Spitzenspieler

ohne negative Auswirkungen. Radtke wusste diesen großen Vorteil auf den Gesamtsieg nicht zu nutzen, da er wiederum Carsten Teigeler (Fuhlen) und seinem zukünftigen Teamkollegen, Sören Schway, (Schwalbe Tündern) knapp mit 2:3 unterlag.

Dennoch durfte sich Radtke über einen hervorragenden zwei-



ten Platz freuen, da er mit 18:9 über das bessere Satzverhältnis gegenüber Teigeler (17:8) verfügte, der ebenfalls auf eine 5:2-Bilanz kam. Wie ausgeglichen und spannend die Spiele verliefen, zeigt sich auch daran, dass der Sieger gegen Carsten Teigeler, Bernd Schüler und auch Lukas Nowag erst im fünften Satz zum Erfolg kam. Also eine hart erkämpfte Titelverteidigung Wellmanns.

Aufsteiger in die Eliteklasse sind Andreas Rose vom (Schwalbe Tündern), der in der Gruppe 2/1 eine weiße Weste behielt, sowie Athanasios Karathanassis (VfL Hameln), der in der Gruppe 2/2 ohne Niederlage blieb. Das Entscheidungsmatch der Zweitplatzierten gewann Steffen Münchgesang (MTSV Aerzen) mit 3:0 gegen Jörn Bannert vom MTV Friesen Bakede. Damit schaffte der Aerzener nach dem Aufstieg mit seiner Mannschaft in Bezirksoberliga auch den Sprung in die Spitzengruppe.

Mit 92 Teilnehmern zeigte sich Ranglistenleiter Bruno Klenke nicht ganz zufrieden, da die Hürde von 100 Startern diesmal nicht genommen wurde.

**Martina Emmert**

**Gruppe 1:** Niklas Wellmann (Fuhlen) 6:1, Matthias Radtke (Fuhlen) 5:2, Carsten Teigeler (Fuhlen) 5:2, Bernd Schüler (Fuhlen) 4:3, Lukas Nowag (Fuhlen) 4:3, Sören Schway (Tündern) 3:4, Sebastian Jeske (Aerzen) 1:6, Frank Groß (Salzhemmendorf) 0:7.

**Gruppe 2/1:** Andreas Rose (Tündern) 4:0, Steffen Münchgesang (Aerzen) 3:1.

**Gruppe 2/2:** Athanasios Karathanassis (VfL Hameln) 3:0, Jörn Bannert (MTV Bakede) 1:2.

**Gruppe 3/1:** Horst Brix (Post Bad Pyrmont) 7:0, Olaf Bruns (Fuhlen) 6:1.

**Gruppe 3/2:** Erwin Brix (Post Bad Pyrmont) 4:2, Andreas Slabon (Aerzen) 4:2.

## Damen-Kreisrangliste

# Martina Brix nervenstark

Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont hat bei der 73. Kreisrangliste der Damen gute Nerven bewiesen. Im entscheidenden Match lag sie gegen Corinna Reineke vom HSC/BW Tündern 1:2 in den Sätzen zurück, wendete das Blatt mit einer großen Energieleistung aber und siegte 11:9 im fünften Satz. Damit verteidigte sie ihren Titel erfolgreich. Eine ausgezeichnete Vorstellung gab auch die Dritte Nicol Kaczmarczyk (VfL Hameln), die nur den beiden Erstplatzierten unterlag. Damit verbesserte die Ex-Berzirksoberligaakteurin des TSV Schwalbe Tündern ihr Resultat der letzten Rangliste gleich um mehrere Plätze. Rang vier ging an Ulrike Kuessner vom FC Flegessen-Hasperde. Gerlinde Ganz vom SV BW Salzhemmendorf, die ohne Sieg blieb, und Anna Schnur vom Post SV Bad Pyrmont, tat nicht an, müssen absteigen. Diese Plätze übernehmen als Aufsteiger aus der zweiten Gruppe, Kerstin Pätzold (TSV Fuhlen) und Sandra Erwerle (VfL Hameln).

Enttäuscht zeigte sich Ranglistenleiter Willi Merten: „Die Beteili-

gung war mit 28 Damen so gering wie noch nie. Ich gebe mir im Vorfeld immer sehr viel Mühe, rufe fast jede Spielerin persönlich an. Ich hatte noch am Tag zuvor wesentlich mehr Zusagen. Das ist sehr bedauerlich.“

**Martina Emmert**

**Gruppe 1:** Martina Brix (Post Bad Pyrmont) 6:0, Corinna Reineke (HSC/Tündern) 5:1, Nicol Kaczmarczyk (VfL Hameln) 4:2, Ulrike Kuessner (Flegessen) 3:3, Claudia Skade (HSC/Tündern) 2:4, Birgit Kuchler (HSC/Tündern) 1:5, Gerlinde Ganz (Salzhemmendorf) 0:6.

**Gruppe 2:** Kerstin Pätzold (Fuhlen) 4:0, Sandra Erwerle (VfL Hameln) 3:1, Verena Göcke (Groß Berkel) 2:2, Sabine Liemant (Salzhemmendorf) 1:3, Heidrun Reuter (Hastenbeck) 0:4.

**Gruppe 3:** Katharina Brandt-Dringenberg (Salzhemmendorf) 5:0, Kristina Jeske (Groß Berkel) 4:1.

**Gruppe 4:** Sabine Turfan (Flegessen) 4:0, Kristin Ostermeier (Rumbeck) 3:1.

**Gruppe 5:** Lisa Stein (Groß Berkel) 4:0, Vanessa Kröber (Salzhemmendorf) 3:1.

## Kreisverband Holzminden

# Meisterteams im Kreis

Folgende Mannschaften sicherten sich die Meisterschaften in den kreiseigenen Staffeln des Kreises Holzminden.

Herren-Kreisliga: TSV Kirchbrak II mit 24:12 Punkten. 1. Herren-Kreisliga A: TV Stadtoldendorf II mit 31:1 Punkten. 1. Herren-Kreisliga B: MTSV Eschershausen III mit 30:6-Punkten. 2. Herren-Kreisliga A: TV Stadtoldendorf III mit 26:2 Punkten. 2. Herren-Kreisliga B: TSV Halle II mit 26:2 Punkten. Über den Aufstieg in die ersten Kreisklassen dürfen sich ebenfalls der TSV Hohenberg (Staffel A) und der TTV Linse V (Staffel B) freuen.

Im Jugendbereich freuten sich folgende Teams über die Meisterschaft, sowie über eine kleine Mei-

sterprämie. Jungen-Kreisliga: FC Eintracht Polle mit 25:3 Punkten. Jungen-Kreisliga: TV Stadtoldendorf II mit 26:2 Punkten. Schüler-Kreisliga: TTV Linse mit 21:3 Punkten. 1. Schüler-Kreisliga: TTV Varrigsen mit 18:2 Punkten. 2. Schüler-Kreisliga A: TSV Kirchbrak II mit 19:1 Punkten. 2. Schüler-Kreisliga B: MTV Boffzen mit 18:2 Punkten.

Am dramatischsten verlief das Titelrennen in der 1. Schüler-Kreisliga. Mit nur einem Spiel Vorsprung sicherte sich der TTV Varrigsen vor Herbstmeister TuSpo Grünenplan den Titel. Entscheidend hierfür war der 6:2-Sieg im direkten Duell.

**Michael Podwonek**

## Ankündigung Kreistag am 18. Juni in Kirchbrak

Der diesjährige Kreistag findet am Montag, 18. Juni 2007, ab 19.30 Uhr im Sportheim des TSV Kirchbrak, Postenweg, statt. In diesem Jahr stehen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

**Michael Podwonek**, 1. Vorsitzender

# MTV-Damen sind das Aushängeschild des Kreises

## Kreisteams auch auf Landes- und Bezirksebene erfolgreich

Wiederum fuhr der Kreis Holzminden auch in der abgelaufenen Saison auf Bezirksebene einige Meisterschaften ein. Bei den Damen belegte der MTV Holzminden in der Landesliga den dritten Platz. Auf Grund einer nicht so guten Hinrunde (bei 9:9 Punkten) wurde der zweite Platz um drei Zähler verpasst. Nach nur einjähriger Abstinenz feierte der TSV Lichtenhagen die Rückkehr in die Landesliga. Die Mannschaft um Ingrid Arndt musste nur ein Unentschieden in der Bezirksoberliga-Süd hinnehmen und holte sich so mit eindrucksvollen 35:1 Punkten die Meisterschaft. Leider muss der TSV Kirchbrak aus dieser Klasse als Letzter in die Bezirksliga absteigen. Hier treffen die Lennetalerinnen dann auf den MTV Holzminden II, der sich am Ende auf dem sechsten Platz wiederfand. Den Gang in die Bezirksklasse muss dagegen der TSV Kirchbrak II antreten. Am Ende einer dramatischen Saison sicherte sich der MTV Lüerdissen bei 34:2 Punkten mit fünf Spielen Vorsprung die Meisterschaft vor dem punktgleichen Delligser SC.

Im Herren-Bereich kam die am höchsten spielende Mannschaft des Kreises, der TTV Linse, in der Bezirksoberliga Süd auf den vierten Platz. Die Bezirksliga Staffel 1 wurde von den Teams aus dem Kreis Holzminden dominiert. Ungeschlagener Meister und damit Aufsteiger in die Bezirksoberliga wurde der TV Stadtoldendorf mit 35:1 Punkten. Den zweiten Platz belegte der MTSV Eschershausen mit 29:7 Zählern. Die Raabestädter können noch über die Relegation ebenfalls in die Bezirksoberliga aufsteigen. Klarer Meister in der 1. Bezirksklasse Staffel 2 wurde der MTSV Eschershausen II mit 31:5 Punkten. Am Ende hatten die Raabestädter satte sechs Zähler Vorsprung. Der Delligser SC belegte bei 20:16 Zählern den fünften Platz. Der TTC Lenne muss als Achter in die Relegation. Abgestiegen ist der TSV Halle als Neunter. Den Aufstieg in diese Klasse schaffte der TTV Linse II. Die Weserstädter dominierten die 2. Bezirksklasse Staffel 4 nach Belieben und hatten am Ende 32:4 Punkte auf dem Konto.

**Michael Podwonek**



**Uwe Serreck**

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

e-Mail: serreck@ttvrh.de

## Kreisverband Nienburg

# Dennis Lau schafft den Ranglisten-Hattrick

Der Hattrick ist geschafft: Dennis Lau vom SC Marklohe hat zum dritten Mal in Folge die Kreisrangliste gewonnen und darf damit den Wanderpokal behalten. Der Titelverteidiger setzte sich in eigener Halle vor seinen Vereinskameraden Henning Auhage, Andreas Ledig und Torsten Rode, der für den verletzten Andreas Hoppe (TSV Loccum) ins Feld gerutscht war, durch. Diese Reihenfolge entspricht auch exakt der Aufstellung des SC Marklohe in der Landesliga. Lau ging nur einmal über die volle Distanz, dabei verlangte ihm Hartmut Jülke (MTV Bückten) alles ab. Der Routinier führte schon mit zwei Sätzen und 4:0, ehe der spätere Sieger das Match noch drehte und seinen Gegner in die 2. Division schickte. Auch Karsten Pohl (Holtorfer SV), seit Ewigkeiten unter den besten Acht, konnte die Markloher Dominanz nicht brechen, er kam auf Platz fünf ein. Im Duell gegen Lau nutzt er drei Satzballen nicht, sonst wäre das Spiel vielleicht noch gekippt. Marcel Zobel (SV Linsburg) rettete sich vor dem Abstieg mit einem Sieg auf Rang sechs, während Thorsten Reich (Holtorf) nicht antrat.

Ein Ausrufezeichen setzte Dieter Korte (TSV Loccum) bei seinem Auftritt in der 2. Division. Er beendete den Abend ungeschlagen, lediglich Jens Lange (TuS Estorf) zwang ihn in den fünften Satz. Mit dem Loccumer steigt Björn Röske (SV Aue Liebenau) erstmals in die

Gruppe der besten Acht auf. Er konnte genau wie Tinh Tien Alsuka (Holtorf) vier Spiele gewinnen, wies aber die bessere Satzdifférence auf. Karsten Sydow (Bückten) spielte ausgeglichen, für den Wiederaufstieg reichte das nicht. Lange kam vor Friedemann Rasper (Marklohe) ins Ziel, absteigen werden Sven Hillmann (Estorf) und Raimund Köster (Bückten). In der 3. Division setzten sich überraschend Malte Burghardt (SC Gadesbünden) und Dirk Thurow (Holtorf) durch.

**Martina Nühning**

**Alle Ergebnisse: 1. Division:** 1. Lau 6:0 Siege/18:4 Sätze; 2. Auhage 5:1/15:5; 3. Ledig 4:2/14:11; 4. Rode (alle SC Marklohe) 3:3/12:13; 5. Pohl (Holtorfer SV) 2:4/11:14; 6. Zobel (SV Linsburg) 1:5/6:17; 7. Jülke (MTV Bückten) 0:6/6:18 Abst.; 8. Hoppe (TSV Loccum) abgesagt, Abst.; 9. Reich (Holtorfer SV) nicht angetreten, Abst.

**2. Division:** 1. Korte (Loccum) 6:0/18:3, Aufst.; 2. Röske (SV Aue Liebenau) 4:2/12:6, Aufst.; 3. Aluska (Holtorf) 4:2/13:8; 4. Sydow (Bückten) 3:3/10:10; 5. Lange (TuS Estorf) 2:4/9:13; 6. Rasper (Marklohe) 1:5/7:16; 7. Hillmann (Estorf) 1:5/4:17, Abst.; 8. Köster (Bückten) nicht angetreten, Abst.

**3. Division:** 1. Burghardt (SV Gadesbünden) 6:0/18:2, Aufst.; 2. Thurow (Holtorf) 5:1/15:7, Aufst.; 3. Wehrenberg (Holtorf) 4:2/14:8; 4. Kalski (SV BE Steimbke) 3:3/12:9; 5. Peckart (SV Erichshagen) 2:4/6:15;

6. Beermann (Steimbke) 1:5/ 8:16; 7. Steinmann (beide Steimbke) 0:6/2:18, Abst.; 8. Hoier (Liebenau) nicht angetreten, Abst.

**4. Division:** 1. Schmidt, L. (SSV Pennigsehl) 4:1/14:8, Aufst.; 2. Haselbusch (Holtorf) 3:2/11:7, Aufst.; 3. Höltke (Estorf) 3:2/12:8; 4. Prange (Gadesbünden) 2:3/9:11; 5. Burow (SC Stolzenau) 2:3/ 9:13; 6. Büschking (Estorf) 1:4/5:13; 7. Engelbart (Linsburg) nicht angetreten, Abst.; 8. Dreier (Pennigsehl) nicht angetreten, Abst.

**5. Division:** 1. Schmidt, O. (Gadesbünden) 6:0/18:3, Aufst.; 2. Körper 4:2/14:8, Aufst.; 3. Demcenco

(beide SC Stolzenau) 4:2/14:11; 4. Holthaus (Pennigsehl) 3:3/13:9; 5. Schneider (SC Stolzenau) 3:3/10:9; 6. Trampe (MTV Nienburg) 1:5/ 7:15; 7. Wittmershaus (TuS Leese) 0:6/0:18, Abst.; 8. Schmidt, M. (Pennigsehl) nicht angetreten, Abst.

**6. Division:** 1. Jürgens (Liebenau) 7:1/23:9, Aufst.; 2. Fuchs (Linsburg) 7:1/21:10, Aufst.; 3. Steinbrecher (Linsburg) 6:2/21:11; 4. Wehrse (SV Brokeloh) 5:3/20:10; 5. Kuschnick (SC Uchte) 5:3/17:12; 6. Hoener (Estorf) 3:5/10:16; 7. Schüddekopf (Estorf) 2:6/11:20; 8. Müller (Leese) 1:7/10:21; 9. Block (Brokeloh) 0:8/0:24.

## Kreisverband Schaumburg

# Kreisranglistensieg für Jörn Petersen

## Titelverteidiger Sven Gießelmann wird nur Vierter

Jörn Petersen vom TSV Hagenburg hat souverän die letzte Tischtennis-Kreisranglistenauspielung dieser Saison gewonnen. In allen neun Spielen blieb er ungeschlagen und gab nur fünf Sätze ab. Eng wurde es für Petersen nur gegen Ingo Hasemann vom TSV Algesdorf. Hierbei musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Hasemann unterlag knapp und musste damit seine einzige Niederlage einstecken. Mit 8:1-Punkten kam er auf Rang zwei.

6:3 Punkte holte Thomas Wehmeyer vom MTV Rehren A.R. Er verlor gegen Petersen, Hasemann und Thomas Hävemeier vom TV Bergkrug und wurde damit Dritter. Titelverteidiger Sven Gießelmann vom TSV Hagenburg kam mit 5:4-Punkten und 21:16-Sätzen diesmal nur auf Rang vier. Mit der gleichen Punktzahl, aber nur 18:17-Sätzen wurde Bernd Bosselmann vom TSV Algesdorf Fünfter, gefolgt von Thomas Hävemeier mit 4:5-Zählern. Auf einem enttäuschenden siebten Platz landete Udo Zlobinski vom TSV Todenmann-Rinteln, der ebenfalls 4:5-Punkte erzielte. Platz acht ging mit 2:7-Punkten an Dieter Gbur vom TTC Borstel. Mit jeweils 1:8-Zählern müssen Helmut Grabitz vom TTC Wölpinghausen und Werner Kolbe vom TSV Liekewegen aus der ersten Gruppe der Leistungsklasse I absteigen.

Den Aufstieg in die „Elite-Gruppe“ schafften die Rusbender Hartmut Kuhlmann (7:1) und Fritz Meier (6:2). Die übrigen Ergebnisse: Gruppe III: Markus Wolter (TV Bergkrug, 7:1) vor Marc Rojahn (TV Bergkrug, 6:2); Gruppe IV: Christian

Bettels (SG Rodenberg, 8:0) vor Lars Klingenberg (SG Rodenberg, 6:2); Gruppe V: Fabian Möller (TSV Hesse, 6:1) vor Hans-Jürgen Lepert (TuS Jahn Lindhorst, 5:3).

Die 1. Gruppe der Leistungsklasse II gewann Georg Dewenter vom TSV Algesdorf mit 7:1 Punkten. Gemeinsam mit dem Zweiten, Julian Wulf vom TTC Wölpinghausen (6:2) erkämpfte er sich die Startberechtigung in der Leistungsklasse I.

In den weiteren Gruppen siegten Christian Görtler (MTV Rehren A.R., 6:1) vor Marc-Marian Rutke (TTC Wölpinghausen, 5:2) und Eugen Schütz (VfL Bad Nenndorf, 6:1) vor Daniel Degener (TSV Hagenburg, 6:1).

**Kerstin Lange**



► Dennis Lau



► Jörn Petersen

Foto: Uwe Serreck

## BV Lüneburg führt MINI-Bezirksentscheid durch

72 ehrgeizige Mädchen und Jungen fanden sich am 21. April 2007 in Begleitung ihrer Eltern oder Betreuer in der Sporthalle des TSV Adendorf ein. Nachdem um 13.30 Uhr die Teilnehmer für die vier Altersklassen festgestellt und die letzten Anpassungen in den Gruppen vorgenommen worden waren, konnte es losgehen.

Ute Morawetz - als Beauftragte des Bezirksverbandes für die Durchführung verantwortlich - begrüßte die Aktiven und ihre Fans herzlich in der Sporthalle. Weiterhin dankte sie dem Ausrichter Jürgen Elvers und seinem Team sowie dem Bezirkssportwart Michael Bitschkat für die Unterstützung. Die Sportler fanden in Adendorf tolle Bedingungen vor. Die Sporthalle verfügte über eine Tribüne und im Vorraum gab es einen Imbiss. Außerdem war es Jürgen Elvers gelungen, seine Jugendlichen als Zehlschiedsrichter für die MINIs zu gewinnen.

In der Altersklasse I „8 Jahren und jünger“ bestritten 15 Jungen und 14 Mädchen die Vorrunde in vier Gruppen und die jeweils beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für die Hauptrunde. Im Halbfinale de Mädchen fanden sich drei Teilnehmerinnen vom KV Cuxhaven wieder. Komplettiert wurde das Quartett vom Kreisverband Osterholz. Bei den Jungen war der KV Verden mit drei Teilnehmern dominant. Der 4. Teilnehmer vom Halbfinale kam aus Osterholz. Am Ende des Tages standen Desire



► **Mädchen 8 Jahre und jünger: 2. Platz Jennifer Nitsche, 1. Platz Desire Bergner und 3. Platz Rabea Rache und Jule Posner.**

Fotos: Ute Morawetz

Bergner vom KV Cuxhaven bei den Mädchen und Julius Feldt vom KV Verden bei den Jungen als Sieger fest.

In der Altersklasse II starteten 43 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1996 und 1997. Die 17 Mädchen teilten sich in fünf Gruppen auf, so

dass sich neben den beiden Gruppenbesten noch zwei Gruppendritte bis in die Hauptrunde durchspielten. Die 26 Jungen ermittelten in sieben Gruppen ihre Teilnehmer für die Hauptrunde, auch hier konnten sich noch die beiden besten Gruppendritten die Teilnah-

me erkämpfen. Bei den Mädchen freute sich Besimere Beca vom KV Celle über den Titel und bei den Jungen konnte Marvis Wobser vom Kreisverband Cuxhaven die Siegerurkunde in Empfang nehmen.

Ausgestattet mit einem kleinen Erinnerungspräsent reisten die Teilnehmer nach Hause zurück. Die Teilnehmer des Halbfinals wurden mit Medaillen und Urkunden geehrt und haben sich die Startberechtigung für den Landesentscheid erspielt.

Ute Morawetz



► **Jungen 9 + 10 Jahre: 2. Hannes Cammann, 1. Marvis Wobser, und 3. Sören Selzer und Yannik Meißner.**



Pressewart:  
**Jörg Berge**  
 Im Moore 14,  
 29664 Walsrode  
 Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35  
 e-mail:  
 Familie.Berge@tiscali.de

## 30 Jahre Ben

Wer unseren Ben Lerchl in Tischtennis-Kreisen wirklich ärgern will, hat im Wesentlichen drei Möglichkeiten: Ihn **Reinhard** nennen, **zum MTV Tostedt wechseln** oder diese berühmteste Aussage treffen: „**Nur Top-Spieler können auch gute Trainer werden.**“

Ben hat nie verschwiegen, dass es in seiner langen TT-Karriere nicht ganz bis zur Bundesliga gereicht hat - kein Wunder, wenn man erst in reiferen Jahren zum Schläger greift. Aber als Niete in Adidas-Streifen (oder auch Joola, Tibhar, Nittaku) kann niemand 30 Jahre lang durchgehend erfolgreich TT-Jugendtrainer sein. Genau dieses beeindruckende Jubiläum hat Ben im Mai dieses Jahres in „seinem“ SV Holm-Seppensen gefeiert. Wir hoffen, dass er noch ein paar Jährchen dranhängt, bevor er möglicherweise seine Drohung wahr macht und nur noch Ballspiele an Traumstränden der Dom-Rep betreibt. Denn das hinterlassene Vakuum wäre wohl zu groß in Zeiten ständig schrumpfender (oder aufgelöster) Jugendabteilungen.

Ben hat maßgeblich mit dafür gesorgt, dass Tischtennis im Landkreis Harburg auch in schlechten Zeiten im Vergleich zu Nachbarregionen noch eine beachtliche Rolle spielt. Schließlich schwingen viele von denen, die er in seinen 30 Trainerjahren für den Sport begeistert hat, immer noch die „Keule“ - den Autor dieser Zeilen eingeschlossen. Dabei war Ben nicht nur als (bezahlter) Vereinstrainer aktiv, sondern auch als ehrenamtlicher Abteilungsleiter, Jugendwart und in den vergangenen Jahren auch noch als 2. Vorsitzender des Gesamtvereins. Die Erfolge der Landkreis-Jugend auf höheren Ebenen hat er dann auch noch als Kreisstützpunkt-Trainer sowie Übungsleiter-Ausbilder und Talentförderer

im Bezirk beflügelt.

„Insgesamt habe ich in diesen 30 Jahren viele Höhen und nur wenige Tiefen erlebt“, lautet die Kurzbilanz des Jubilars. Seine Schützlinge erreichten ungezählte Landes-, Bezirks- und Kreistitel und entsprechend hervorragende Ranglistenplatzierungen.

„Traumjahr“ mit absoluter Dominanz des SV HoSe in Niedersachsen war 1995 mit drei ersten, einem zweiten und drei dritten Plätzen bei den Landesmeisterschaften, bei den Mädchen einen Nord-Titel und Platz 4 bei den Deutschen Meisterschaften (mit den „Prenhlingen“ und Anika Ludwig). Besonders beeindruckend, dass die Mädchenmannschaften von Anfang an in der höchsten Spielklasse in Niedersachsen dabei waren. Das Vereinsleben unheimlich bereichert hat fraglos Bens „Budapest-Connection“, aus der auch Pistas Dauer-Gastspiel hervorging.

„Alles, was ich erreicht habe, habe ich nicht auf See gelernt, sondern mir an Land angeeignet“, sagt der ehemalige Marinesoldat. Und damit hatte Ben nach der Abmusterung sofort angefangen, als er damals zur Wasserschutzpolizei nach Hamburg kam: Von seiner Buchholzer Wohnung verschlug es ihn noch etwas weiter nach Süden zur gerade gegründeten Holm-Seppensener TT-Abteilung. Da sollte er sich dann mal nur ganz kurz um die Jugend kümmern, weil der Hauptamtliche (Wer war das noch?) vorübergehend ausgefallen war...

Ja, und seitdem wartet Ben auf seine Ablösung. **Tim Dietrich**

## Kreisverband Celle

### Kreispokalrunde Damen und Herren

## Sieger kommen aus Garßen, Wietze und Adelheidsdorf

Als letzte Veranstaltung auf Kreisebene in dieser Spielserie ermittelten die Damen und Herren die neuen Kreispokalsieger. Als Ausrichter fungierte die Tischtennisabteilung des TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen. Vergeben wurden die Titel bei den Damen, in der A-Klasse Herren (Regionalliga bis 2. Bezirksklasse) sowie in der B-Klasse (Kreisliga bis 3. Kreisklasse). Gespielt wurde nach dem 4er-Paar-Kreuzsystem, wobei die unterschiedlichen Spielklassen durch eine Vorgabe ausgeglichen wurden.

Bei den Damen wurde nach der kurzfristigen Absage von zwei Mannschaften gleich das Finale gespielt. Hierbei setzte sich die zweite Vertretung des TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen glatt mit 7:0 gegen den TuS Eschede I durch

und konnte eine Woche nach dem Sieg im Bezirkspokal auch den Titel des Kreispokalsiegers für sich verbuchen.

Im A-Pokal entschieden zunächst der MTV Oldendorf I gegen den Titelverteidiger VfL Westercelle I und der TSV Wietze I gegen MTV Oldendorf II ihre Halbfinals für sich. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging das Finale nochmals über die volle Distanz, wobei der TSV Wietze knapp mit 7:5 die Oberhand behielt und nach verlorenem Finale im vergangenen Jahr diesmal das Glück auf seiner Seite hatte.

Im B-Pokal ließ der eindeutige Favorit vom ASV Adelheidsdorf I nichts anbrennen. Im vereinsinternen Duell hielt man im Halbfinale die 4. Mannschaft mit 7:1 in

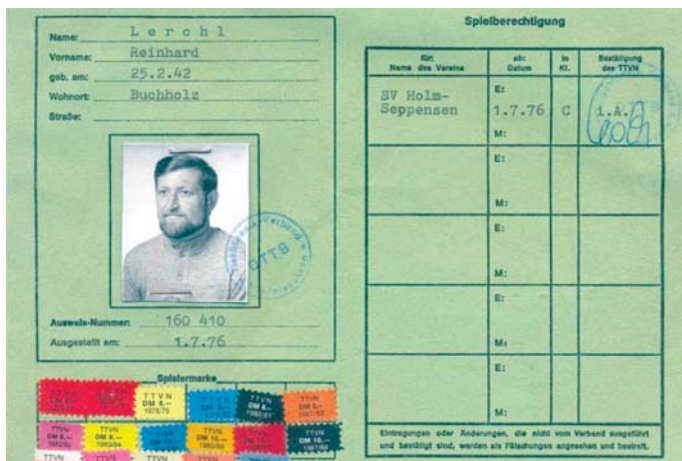


► **Damen (v.l.n.r.): Stefanie Husemann, Angela Graue, Dorothea Knoop, Marion Kadow.**

Fotos: Helmut Kaufmann



► **Herren A (v.l.n.r.): Torben Ziesler, Andreas Sidortschuk, Florian Meyer, Andreas Lotze, Christopher Wolf.**



► **„Ben's“ Spielerpass weist seit dem 1. 7. 1976 die Spielberechtigung für den SV Holm-Seppensen auf.**

Schach. Überraschend war hingegen der Finaleinzug des TuS Unterlüß, der eine Vorgabe von 4 Punkten für sich nutzen konnte und die Mannschaft des TuS Eicklingen IV mit 7:4 aus dem Rennen warf. Im Endspiel hatten sie jedoch dem ASV Adelheidsdorf I beim 1:7 nichts mehr entgegensetzen und durften ihrem Gegner zum Kreispokalsieg gratulieren.

**Helmut Kaufmann**

**Ergebnisübersicht: Damen: Finale:** TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen II - TuS Eschede 7:0 (Garßen: Husemann, Kadow, Knoop, Graue; Eschede: Hastung, Kellner, Stünkel, Kröger, Hoyer).

**Herren A: Halbfinale:** MTV Oldendorf II - TSV Wietze I 4:7 (Olden-

dorf II: Reinecke, H. Heuer, Weiss-Kuka, G. Ebeling); VfL Westercelle I - MTV Oldendorf I 5:7 (Westercelle: Fendler, Kunz, Brinkop, Strojwasiewicz). **Finale:** MTV Oldendorf I - TSV Wietze I 5:7 (Oldendorf: T. Ebeling, Flechsig, Kröger, Schmitz; Wietze: Hennek, Roeszies, Schlesiger, Krause).

**Herren B: Halbfinale:** ASV Adelheidsdorf IV - ASV Adelheidsdorf I 1:7 (Adelheidsdorf IV: Harms, Bronson, Thies, G. v. Massenbach; uS Unterlüß I - TuS Eicklingen IV 7:4; Eicklingen: Labanowicz, Fricke, Siemer, Oberste-Lehn). **Finale:** TuS Unterlüß I - ASV Adelheidsdorf I 1:7 (Unterlüß: Riedl, Brunke, Heitmann, Mosch, Nagel; Adelheidsdorf I: Ziesler, Wolf, Sidortschuk, Lotze, Meyer).



▶ Teilnehmer bei der schriftlichen Prüfung.

Nach der Besprechung der jeweiligen Themen- und Prüfungsgebieten, insbesondere die TT-Regeln A und B, Wettspielordnung und Ausführungsbestimmungen des TTVN sowie den allgemeinen Zuständigkeiten des Oberschiedsrichters, mussten in kleinen Gruppen einige Aufgaben selbständig gelöst und die Ergebnisse anschließend vorgetragen werden.

Zum Abschluss der Lehrganges hatten alle Teilnehmer mit den zum Teil kniffligen 20 Prüfungsfragen (multiple choice), die innerhalb einer halben Stunde beantwortet werden mussten, keine größeren Probleme.

Alle neuen Kreisschiedsrichter erhielten für die späteren Schiedsrichtereinsätze die notwendigen Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Ausweis, Abzeichen, Namensschild sowie gelbe, rote und weiße Kar-

ten.

Die Teilnehmer sowie die Referenten waren mit der Organisation und Durchführung des Lehrganges sehr zufrieden.

Als neue Kreisschiedsrichter dürfen wir in unserer „Schiedsrichtergilde“ herzlich begrüßen: Uta Lohmann (TuS Fleestedt), Bianca Lasarsch und Bernd Schumacher (beide TSV Buchholz 08), Yanic Meyer und Samuel Soetebeer (MTV Tostedt), Reinhard Lerchl (SV Holm-Seppensen), Jannik Schnor (SV Trelde), Steaven Jenner (SV Trelde), Christian Scholz (beide Lüneburger SV), Cathleen und Christian Runne (beide Dahlenburger SK), Lars Herklotz (TuS Barendorf), Fred Ehresmann (ESV Lüneburg), Felix Barrenschee und Florian Zielonka (Post SV Uelzen).

**Matthias Meyer**



▶ Herren B (v.l.n.r.): Achim Roeszies, Andy Schlesiger, Norman Hennek, Jan-Henric Krause.

## Kreisverband Harburg-Land und Lüneburg

# Ausbildung für Kreisschiedsrichter

Im Vereinsheim des SV Holm-Seppensen in Wörme (Handeloh) wurde am 28.4.2007 von den Kreisverbänden Harburg-Land und Lüneburg ein Kreisschiedsrichter-ausbildungslehrgang durchgeführt.

Unter Leitung der beiden Referenten Michael Bitschkat und Matthias Meyer (beide aus Lüneburg) haben insgesamt 15 Teilnehmer ihre Prüfung zum Kreisschiedsrichter erfolgreich abgelegt.



▶ Teilnehmer bei einer Gruppenarbeit (Kontrollieren zugelassener Schläger und Beläge).

Fotos: Michael Bitschkat

## Kreisverband Lüneburg

### Arbeitstagung

Zur Arbeitstagung 2007 treffen sich die Vereine des Kreisverbandes am 22. Juni im Vereinsheim des TuS Erbstorf um 19.30 Uhr.

**Jens Lübberstedt**, Vorsitzender

# Kreisrangliste Jugend

Mit 97 Teilnehmern aus 11 Vereinen (von insgesamt 27) konnte Jugendwart Klaus-Dieter Kunschke mit den Zahlen der Kreisranglisten der Jugend und Schüler des TTKV Lüneburg nicht ganz zufrieden sein, bei den letzten Kreismeisterschaften im September waren es noch 105 Teilnehmer. Allein der TSV Adendorf und der Dahlenburger SK stellten mit 55 Teilnehmern mehr als die Hälfte des gesamten Starterfeldes.

Von den acht Wettbewerben mussten nur drei mit Qualifikation und Endrunde gespielt werden,

bei den fünf anderen Wettbewerben gab es in Folge von geringen Teilnehmerzahlen nur die Endrunde.

**Die Ergebnisse in der Übersicht: Mädchen:** 1. Jasmin Brunhöber, TSV Adendorf, 28:6 Sätze/9:1 Siege, 2. Heidi Besthorn, Dahlenburger SK 28:8/9:1, 3. Sabrina Kukla, TSV Mechttersen/Vögelsen 26:12/8:2, 4. Annika Freienberg, TSV Adendorf 25:12/7:3, 5. Samira Apel, TSV Adendorf 21:15/ 6:4, 6. Kitima Dietrich, Dahlenburger SK 21:17/ 5:5, 7. Inger Schönberg, TSV Adendorf 18:21/5:5, 8. Annika Gaus, TuS



► **Sieger und Platzierte Schüler C:** Von links: **Lukas Gödecke (TSV Adendorf), Simon Collmar, Luc Böker (beide TuS Erbstorf), Garsan Gengatharan und Maximilian Flügge.**

Fotos: Jens Lübberstedt

Reppenstedt 9:24/3:7, 9. Marie Weddehage, Dahlenburger SK 13:27/2:8, 10. Cathy Freitag, TSV Adendorf 8:27/1:9, 11. Selina Freienberg, TSV Adendorf 2:30/0:10.

**Jungen:** 1. Merlin Moos, VfL Lüneburg 23:6/7:1, 2. Kevin Hugendick, MTV Embsen 21:11/6:2, 3. Nils Franke, VfL Lüneburg 20:11/6:2, 4. Alexander von List, TSV Adendorf 18:14/6:2, 5. Eike Sven Surke, Dahlenburger SK 16:13/5:3, 6. Lars Gottschlich, MTV Embsen 13:21/2:6, 7. Julius Rieckhoff/VfL Bleckede 12:21/2:6, 8. Robin Lippe, TSV Adendorf 10:22/1:7, 9. Nicolas Behne, VfL Lüneburg 9:23/1:7.

**Schülerinnen A:** 1. Kitima Dietrich, Dahlenburger SK 15:1/5:0, 2. Anne Breeger, TSV Adendorf 11:10/3:2, 3. Selina Freienberg, TSV Adendorf 11:10/3:2, 4. Inger Schönberg, TSV Adendorf 10:9/3:2, 5. Cathy Freitag, TSV Adendorf 9:14/1:4, 6. Paula Kock, TSV Adendorf 3:15/0:5.

**Schüler A:** 1. Merlin Moos, VfL Lüneburg 25:8/7:2, 2. Steffen Andreeßen, TSV Bardowick 23:9/7:2, 3. Eike-Sven Surke, Dahlenburger SK 22:12/7:2, 4. Nils Franke, VfL Lüneburg 21:13/6:3, 5. Steffen Kunz, MTV

Embsen 16:12/5:4, 6. Fabian Rusch, TSV Bardowick 18:14/5:4, 7. Tim Gierczynski, MTV Treubund Lüneburg 18:16/5:4, 8. Marcel Paura, VfL Lüneburg 6:24/1:8, 9. Jakob Frey, Dahlenburger SK 4:24/1:8, 10. Nikos Wojeyla, VfL Bleckede 3:24/1:8.

**Schülerinnen B:** 1. Annika Raudbus, Dahlenburger SK 9:2/3:0, 2. Lina-Maylin Pfannenber, Dahlenburger SK 7:5/2:1, 3. Clara-Rike Niemeyer, Dahlenburger SK 5:6/1:2, 4. Laura Gummesson, MTV Embsen 1:9/0:3.

**Schüler B:** 1. Marcel Paura, VfL Lüneburg 24:5/8:0, 2. Jan Zimmermann, Dahlenburger SK 21:8/6:2, 3. Dominik Raudbus, Dahlenburger SK 20:8/6:2, 4. Hendrik Deimling, TSV Adendorf 16:12/5:3, 5. Lennart Nokol, Dahlenburger SK 13:14/4:4, 6. Fabian Pechstein, VfL Lüneburg 11:17/3:5, 7. Adrian Kreter, TSV Adendorf 11:17/3:5, 8. Lucas Pfannenber, Dahlenburger SK 9:22/1:7, 9. Sandro Danczysyk, VfL Lüneburg 2:24/0:8.

**Schülerinnen C:** 1. Annika Raudbus, Dahlenburger SK 15:0/5:0, 2. Clara-Rike Niemeyer, Dahlenburger SK 12:5/4:1, 3. Lina Maylin Pfannenber, Dahlenburger SK

11:6/3:2, 4. Madita Freienberg, TSV Adendorf 6:11/2:3, 5. Alina Appeldorn, TSV Adendorf 3:12/1:4, 6. Jasmin Al-Titi, TSV Adendorf 2:15/0:5.

**Schüler C:** 1. Luc Böker, TuS Erbstorf 12:2/4:0, 2. Garsan Genga-

tharan, TSV Adendorf 9:8/2:2, 3. Maximilian Flügge, TSV Adendorf 9:8/2:2, 4. Lukas Gödecke, TSV Adendorf 8:8/2:2, 5. Simon Colmar, TuS Erbstorf 0:12/0:4.

Jens Lübberstedt

## Kreisverband Soltau-Fallingbostal

### Ankündigung der sportpraktischen Arbeitstagung

Die sportpraktische Arbeitstagung des TTKV findet am 29. Juni 2007 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Meding“, Poststraße, Dorfmark, statt.

Sigrun Klimach, Vorsitzende

## Kreispokal Schüler und Jugend

**Endspiel Schüler: TTC Behringen I - MTV Soltau I 5:4:** Die Partie verlief von Beginn an ausgeglichen. Garant für den Sieg des TTC war Jannes Indorf mit drei Einzelerfolgen. Die weiteren Punkte holten Lukas Lübberstedt und Johannes Wiekhorst.

MTV Soltau: Cern Basol (2) David Lucyga, Mats Miebach (2).

**Endspiel Schülerinnen: TSV Wietendorf - TTC Behringen I 2:5:** Dreimal Hartel (Kristin, Evelyn und Jasmin) waren gegen den TSVW (Katharina Kroll, Miriam Klimach Tanja Erhardt) doch klar

überlegen. Lediglich Katharina Kroll konnte zwei Zähler für den TSV verbuchen.

**Endspiel Jugend: MTV Soltau I - TTSG Leinetal:** Trotz 4:0 Punktvorgabe zugunsten des einzigen Südkreisvertreters eine klare Gelegenheit für den MTV in der Aufstellung Fabian Freese, Oliver Nordemann und Daniel Freese.

Vier von sechs Spielen konnte der MTV klar in drei Sätzen für sich entscheiden. Den einzigen Punkt für die Leinetaler holte Jens Lampe gegen Fabian Freese.

## Kreispokal Damen und Herren

**Endspiel Damen: TSV Wietendorf I - TTC Brochdorf I (0:0) 4:5:** Überraschend knapp musste sich der TSV gegen die Brochdorfer geschlagen geben.

Eine 2:1-Führung des TTC durch Rust und Precht glied der TSV postwendend durch Greve und Kroll aus und führte mit 3:2, ehe der TTC sich erneut durch Katrin Precht und Susanne Rust mit einem Punkt absetzen konnte. Der TSV schaffte noch einmal den Ausgleich zum 4:4, doch Katrin Precht ließ im letzten Einzel gegen Birgit Greve nichts anbrennen und sorgte für den entscheidenden Siegpunkt.

Der TTC Brochdorf hat damit sowohl den Titel vom vergangenen Jahr verteidigt, als auch das Double Meisterschaft und Pokalsieg geschafft.

Dritte wurden MTV Bispingen

und SSV Nienhagen/Gilten.

**Endspiel Herren: SV Viktoria Rethem III - SG Bomlitz/L. I (4:0) 5:4:** Ebenfalls hauchdünn fiel der Sieg im Herrenendspiel für SVV Rethem III aus. Dabei zeigte der SVV eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Nach 0:2 durch Stratmann und Scharadt legte der SVV mit 4 Siegen in Folge den Grundstein für den Erfolg. Doch die SG kam durch Siege von Kir und Stratmann noch einmal auf 4:4 heran. Im letzten Einzel konnte sich Gerd Oestmann dann aber mit einem 3:0-Sieg gegen Christoh Stratman durchsetzen.

Rethem: Gerd Oestmann (2), Harry Schnabel (1), Jörg Decker (2).

Die Ränge drei belegten TTC Blau-Rot Walsrode (BL) und MTV Soltau (BOL).

Sigrun Klimach



► **Sieger und Platzierte Schülerinnen C:** Anne Breege, Inger Schönberg, Selina Freienberg, Paula Kock (alle TSV Adendorf).

157 Kinder bei den Bezirks-mini-Meisterschaften 2007 in Großefehn

## Zwei Tage Tischtennis um 16 Pokale

Nach gut 4 Stunden spannender Wettkämpfe mit schönen Spielen, aber auch einigen Tränen, konnte Ellen Gersema vom Tischtennisverband Weser/Ems den stolzen Siegern die Pokale überreichen. In jeder Spielklasse durften 4 Kinder aufs Treppchen.

Am Samstag spielten die Kinder der Altersgruppe II (Jahrgang 1996/97). In dieser Altersklasse waren bei den Jungen 45 und bei den Mädchen 36 Kinder am Start.

Das Turnier begann mit den Jungen. Die Spannung im Endspiel zwischen Fynn Pörtner, Kreis Osnabrück-Land und Marc Berning, Kreis Emsland wurde nur vom Endspiel der Mädchen Jahrgang 1998 u. jünger überboten. Nach 5 Sätzen mit 11:8, 7:11, 12:10, 10:12 und 11:9 Punkten stand Fynn als Sieger fest. Auch Mats Groeneveld, Kreis Oldenburg-Stadt, musste sich im Halbfinale gegen Fynn mit 3:2 Sätzen nur knapp geschlagen geben und landete zusammen mit Jonas Völker, Kreis Cloppenburg, auf Rang drei. Die Trostrunde konnte Gero Breuker, Kreis Grafschaft Bentheim, für sich entscheiden.

Bei den Mädchen dieser Klasse war Alina Goretzki, Kreis Osnabrück-Land, das Maß aller Dinge. Sie gab im ganzen Turnier nur einen Satz im Halbfinale gegen Wiebke Wolf, Kreis Osnabrück-Land, ab, die sie damit auf Platz drei drängte. Im Endspiel besiegte sie

Tori Uphoff, Kreis Friesland, die das andere Halbfinale mit 3:1 gegen Theresa Mönich, Kreis Wesermarsch, gewonnen hatte. In der Trostrunde war Evelina-Ramona Renz, Kreis Cloppenburg, erfolgreich.

Am Sonntag standen die jüngeren Klassen (1998 und jünger) an den Tischen. 30 Mädchen und 45 Jungen wollten Bezirks-mini-Meister werden.

Lukas Lampe, Kreis Osnabrück-Stadt, konnte im ersten Halbfinale Christoph Hendrich, Kreis Oldenburg-Land, noch knapp mit 3:2 Sätzen auf Platz drei verweisen. Im Endspiel unterlag er dann aber Tammo Fenske, Kreis Leer, der damit Bezirks-mini-Meister wurde. Nicolas Plöger, Kreis Osnabrück-Land, unterlag dem späteren Sieger im Halbfinale und wurde damit Dritter. In der Trostrunde hatte Tim Höcker, Kreis Wesermarsch, im Endspiel alle Mühe mit seinem Gegner Marlon Meemann, Kreis Emsland. Tim konnte dann aber den entscheidenden fünften Satz für sich buchen.

Besonders im Endspiel der Mädchen in dieser Klasse ging es spannend zu. Bis zum Schluss war die Begegnung ausgeglichen. 11 Punkte reichten für den Sieg nicht aus. Aber nach dem 13. Punkt stand Lea Maathuis, Kreis Grafschaft Bentheim, als Siegerin fest. Stolze Zweite wurde Katrin Harms-

ensink, ebenfalls aus dem Kreis Grafschaft Bentheim, die allerdings im Halbfinale mit Hannah Lindenthal, Kreis Osnabrück-Land, mit 3:2 Sätzen zu Kämpfen hatte. Den zweiten dritten Platz sicherte sich Franziska Gerdes, Kreis Friesland. Alexandra Epkes, Kreis Ammerland, besiegte Thalia von Nethen, Kreis Wesermarsch, im Endspiel der Trostrunde.

Die ersten Vier beider Altersklassen dürfen zum Landesentscheid, in Bad Salzdetfurth (bei Hildesheim).

Der Bezirksentscheid wurde nach 1995, 2001 und 2006 bereits zum 4. Mal vom SuS Strackholt e.V. durchgeführt. Die erfahrene Turnierleitung sorgte für eine zügige, fast problemlose Abwicklung der Veranstaltung.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Großefehn, deren Bauhof fuhr das komplette Material, immerhin 24 Tische, aus den kleineren Hallen in Strackholt und

Spetzerfehn in die Dreifachhalle nach Großefehn und zurück.

**Rieke Frerichs**, SuS Strackholt

**Die Siegerliste: Jungen 96-97:**

1. Fynn Pörtner, Osnabrück-Land, 2. Marc Berning, Emsland, 3. Jonas Völker, Cloppenburg, 3. Mats Groeneveld, Oldenburg-Stadt. **Trostrunde:** 1. Gero Breuker, Grafschaft Bentheim.

**Jungen 98 und jünger:**

1. Tammo Fenske, Leer, 2. Lukas Lampe, Osnabrück-Stadt, 3. Nicolas Plöger, Osnabrück-Land, 3. Christoph Hendrich, Oldenburg-Land. **Trostrunde:** 1. Tim Höcker, Wesermarsch.

**Mädchen 96-97:** 1. Alina Goretzki, Osnabrück-Land, 2. Tori Uphoff, Friesland, 3. Wiebke Wolf, Osnabrück-Land, 3. Theresa Mönich, Wesermarsch. **Trostrunde:** 1. Evelina-Ramona Renz, Cloppenburg.

**Mädchen 98 und jünger:** 1. Lea Maathuis, Grafschaft Bentheim, 2. Katrin Harms-Ensink, Grafschaft Bentheim, 3. Franziska Gerdes, Friesland, 3. Hannah Lindenthal, Osnabrück-Land. **Trostrunde:** 1. Alexandra Epkes, Ammerland.



► **Bezirksminientscheid 96-97: spannend verlief es bei den Mädchen der Jahrgänge 96/97.**



► **Die Sieger vom Jahrgang 96/97.**



► **Die Sieger im Jahrgang 98 und jünger.**



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:  
**Torsten Scharf**,  
 Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
 Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,  
 Mobil: 0171 / 401 66 74,  
 e-Mail: scharf@ttvn.de

## Kreisverband Ammerland

# Kreisranglisten Jugend

Nach Beendigung der Tischtennis-Saison trafen sich noch einmal knapp 42 Nachwuchsspieler am letzten April-Wochenende in der Rasteder Turnhalle um die Kreisrangliste auszuspähen, zu der der TTKV Ammerland geladen hatte. Die Organisatoren um Rudi Albrecht zeigten sich aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen jedoch etwas enttäuscht. Eigentlich hatte man mit einer größeren Beteiligung gerechnet.

Allein 25 Teilnehmer stellte der Veranstalter FC Rastede und war damit teilnahmestärkster Verein. Weiter vertreten waren Spieler vom TuS Ekers, SSV Jeddelloh, TSG Westerstedde, TV Metjendorf und TuS Petersfehn.

Bei den „Jüngsten“ in der Schüler-C-Konkurrenz konnte sich am Ende Niels Lau vom FC Rastede durchsetzen und den ersten Platz belegen. Dahinter folgten Leon Füssel (TV Metjendorf) und Jannis von Waaden (FC Rastede). Bei den Schülerinnen C belegte Johanna Kohlisch (FC Rastede) Platz eins gefolgt von Lia Rautenberg und San-

dra Poppen vom SSV Jeddelloh.

Rang eins bei den Schülern B ging an Tobias Jeismann (FC Rastede). Zweiter wurde Torge Sandstede vor Vereinskollege Jannik Moritz vom FC Rastede. Mangels Beteiligung konnte in der Schülerinnen B Konkurrenz keine Siegerin ermittelt werden.

Bei den Schülern A, mit 20 Akteuren die größte Gruppe, holte sich Frithjof Ammermann vom FC Rastede in der Endrunde ungeschlagen den Siegerpokal vor seinen Vereinskollegen Thorge Staack und Jan-Phillip Hensing. Siegerin bei den Schülerinnen A wurde Tomke Evers ebenfalls vom FC Rastede.

Bei den Mädchen hieß die Siegerin am Ende Nicole Albrecht (FC Rastede). Das knappste Ergebnis gab es bei den Jungen. Bei gleichem Spielverhältnis von 4:1 sicherte sich hier Marco Eberlei vom FC Rastede mit 14:5 Sätzen vor Stefan Bruns (FC Rastede) mit 13:3 Sätzen Platz eins. Auf Platz drei folgte Lukas Hartmann von der TSG Westerstedde.



► **Sieger Jungen:** von links: 2. Stefan Bruns (Rastede), 1. Marco Eberlei (Rastede), 3. Lukas Hartmann (TSG Westerstedde).



► **Siegerinnen A + Mädchen:** von links: Tomke Evers (Rastede), Nicole Albrecht (Rastede).

Fotos: Marco Bruns



► **Sieger Schülerinnen C:** von links: 3. Sandra Poppen (Jeddelloh), 2. Lia Rautenberg (Jeddelloh), 1. Johanna Kohlisch (Rastede).



► **Gruppe + Sieger Schüler C:** ganz links: 1. Niels Lau (Rastede), Mitte: 3. Jannis von Waaden (Rastede), ganz rechts: 2. Leon Füssel (Metjendorf).

Die beiden Erstplatzierten jeder Klasse können sich über die Qualifikation für die am 24. Juni 2007 stattfindende Bezirksvorrangliste freuen.

Marco Bruns

**Die Ergebnisse im Überblick:**  
**Jungen:** 1. Marco Eberlei (FC Rastede), 2. Stefan Bruns (FC Rastede), 3. Lukas Hartmann (TSG Westerstedde).

**Schüler A:** 1. Frithjof Ammermann (FC Rastede), 2. Thorge Staack (FC Rastede), 3. Jan-Phillip Hensing (FC Rastede).

**Schüler B:** 1. Tobias Jeismann (FC Rastede), 2. Torge Sandstede (FC Rastede), 3. Jannik Moritz (FC Rastede).

**Schüler C:** 1. Niels Lau (FC Rastede), 2. Leon Füssel (TV Metjendorf), 3. Jannis v. Waaden (FC Rastede).

**Mädchen:** 1. Nicole Albrecht (FC Rastede).

**Schülerinnen A:** 1. Tomke Evers (FC Rastede).

**Schülerinnen C:** 1. Johanna Kohlisch (FC Rastede), 2. Lia Rautenberg (SSV Jeddelloh), 3. Sandra Poppen (SSV Jeddelloh).



► **Sieger Schüler B:** von links: 3. Jannik Moritz (Rastede), 1. Tobias Jeismann (Rastede), 2. Torge Sandstede (Rastede).



## Kreisrangliste Herren

Mitte April veranstaltete der Kreisverband Ammerland die Kreisendrangliste der Herren beim TuS Ocholt. Bereits in der Halbserie konnte man sich für dieses Turnier über die Vorrangliste qualifizieren.

Im Spiel „Jeder gegen Jeden“ wurde jetzt unter den zehn besten Spielern des Ammerlandes die Endrangliste ausgespielt. Durchsetzen konnte sich am Ende Frank Hübner vom TuS Ofen vor Martin Warnken (TV Apen) auf Platz zwei. Letztlich trennte die beiden bei 8:1 Spielen nur das bessere Satzverhältnis von 26:12 zu 26:14. Der dritte Platz ging an Andreas Trost vom VfL Edewecht. Platz vier und fünf entschied wiederum das bessere Satzverhältnis bei 6:3 Spielen. Vierter wurde Jens-Uwe Hock (TSG

Westerstede) vor Michael Pätzold (TuS Ocholt).

Die Erstplatzierten haben sich für die Bezirksvorrangliste am 17. Juni 2007 beim MTV Jever qualifiziert.

**Marco Bruns**

**Ergebnisse im Überblick:** 1. Frank Hübner (TuS Ofen) 8:1 Punkte, 26:12 Sätze, 2. Martin Warnken (TV Apen) 8:1/26:14, 3. Andreas Trost (VfL Edewecht) 7:2/25:14, 4. Jens-Uwe Hock (TSG Westerstede) 6:3/24:14, 5. Michael Pätzold (TuS Ocholt) 6:3/22:16, 6. Andreas Saathoff (TuS Rostrup) 3:6/16:21, 7. Damian Pasdzior (TV Apen) 3:6/16:22, 8. Wolfgang Wagner (SSV Jeddeloh) 2:7/12:23, 9. Kai Bruns (TV Apen) 1:8/12:25, 10. Dirk Eilers (TSG Bokel) 1:8/6:24.



► **Kamen bei den Herren auf die vorderen Ränge: Marc Engels, Timo Blum und Christian Voltmann.**

## Kreisverband Delmenhorst

### Stadtverbands-Rangliste

Trotz hochsommerlichen Temperaturen war die Beteiligung nur bei den Herren recht stark. 15 Spieler, dabei ein Spieler aus der Landesliga (Timo Blum) und zwei Herren aus der Bezirksoberliga (Marc Engels, Christian Voltmann), kämpften um die Teilnahme an der Bezirksrangliste. Die Namensliste der Damen war leider sehr klein. Lediglich drei Damen fanden den Weg an die Tischtennisplatten. So spielten diese drei die Siegerin aus. Nane Hofmann war hier eindeutig die Beste und verwies Kim Behrens und Monika Strodthoff auf die

Plätze.

Spannender ging es bei den Herren zu. In zwei Gruppen kämpfte man um die Plätze. In der Gruppe A gewann Timo Blum vor Christian Voltmann, in der Gruppe B siegte Marc Engels vor Björn Hilbig.

In der Finalrunde kam Marc Engels auf drei-, der Zweitplatzierte Timo Blum auf zwei Siege. Marc Engels und Timo Blum stehen so als Teilnehmer für die Bezirksrangliste am 17. Juni fest und hoffen dort gute Ergebnisse zu erzielen.

**Karsten Frank**



► **Die Sieger bei den Damen: 1. Nane Hofmann, 2. Kim Behrens und 3. Monika Strodthoff.**

Fotos: Karsten Frank

## Kreisverband Friesland

### 30. Internationale Osterjugendtage in Wilhelmshaven

## Goldmedaille für die Jungen von Friesland I

Auch in diesem Jahr wurde der Tischtennis-Kreis Friesland wieder zu den Internationalen Osterjugendtagen vom Stadtkreis-sportbund Wilhelmshaven eingeladen. Erstmals nahmen drei Jungmannschaften teil. Wie in den Jahren zuvor setzte die Jungmannschaft I Akzente. In der Aufstellung Patrick Smit, Patrick Kohlrautz (beide MTV Jever) und Henning Hartmann (TuS Sande) ließ die Mannschaft nichts anbrennen und sicherte sich gegen Braunschweig I mit 5:1 die Goldmedaille. Friesland II (Dennis Höpner, Clemens Sellen-

tin, Marco Groh alle MTV Jever, die beiden Letztgenannten sprangen kurzfristig für Maximilian Scholl und Manoel Engelbrecht ein) bzw. Friesland III (Alexander Janssen, Tobias Bunselmeyer, Benett Casper alle SV Büppel) belegten den 10. bzw. 9. Platz.

Die Kreisauswahl der Mädchen spielen mit Lea Freese, Jennifer Bienert (MTV Jever) und Thao Ha (TuS Sande). Die Mädchenmannschaft belegte den 5. Platz. Hier war sicherlich auch eine Medaille drin. Leider ging das entscheidende Gruppenspiel gegen Braun-



► **Kreisauswahl Mädchen (von links nach rechts) Jennifer Bienert, Lea Freese, Thao Ha.**

Fotos: Matthias Rudolph

schweig II knapp mit 5:4 verloren.

Nach den Mannschaftsspielen am Samstag ging es am Sonntag mit einem Einzelturnier weiter. Hier zeigten die AuswahlspielerInnen wo ihre Stärken liegen. Platz 2 ging an Patrick Smit und Platz 3 erkämpfte sich Patrick Kohlrutz.

Für eine angenehme Überraschung sorgten dann die Mädchen. Die Plätze 2 und 3 gingen an Lea Freese und Jennifer Bienert.

Mit insgesamt 5 Medaillen kann der Tischtennis Kreis Friesland sehr zufrieden sein.

**Matthias Rudolph**



► **Goldmedaillengewinner bei den 30. Internationalen Osterjugendtagen in Wilhelmshaven (von links nach rechts) Patrick Kohlrutz, Henning Hartmann, Patrick Smit.**

## Kreisverband Leer

# Glanzvolle Saison für SV Teutonia Stapelmoor

Gleich vier Titel konnte Teutonia Stapelmoor aus dem Landkreis Leer in Ostfriesland mit drei Mannschaften in der vergangenen Saison abräumen. Mit diesen Erfolgen war die Spielzeit 2006/07 die erfolgreichste in der 39-jährigen Geschichte der Stapelmoorer Tischtennisabteilung.

Vor Saisonbeginn kehrten zwei Spieler in die erste Herren zurück, die diese aus beruflichen bzw. sportlichen Gründen zwei Jahre zuvor verlassen hatten. Durch diese Verstärkungen war man in dem 1500-Einwohner-Dorf recht optimistisch, mit allen drei Mannschaften um den Titel mitspielen zu können, wobei ein so starker Saisonverlauf zweifellos nicht zu erwarten war.

Die erste Mannschaft spielte in der Kreisliga Leer in einer 6er-Mannschaft. In den ersten Saisonspielen tat sich die Mannschaft noch sehr schwer, wobei einige Spieler auch Mühe hatten, in Form zu kommen. Gleich im zweiten Saisonspiel setzte es die einzige Saisonniederlage ausgerechnet gegen die Mannschaft, aus der die Stapelmoorer Nummer drei vor der Saison nach Stapelmoor wechselte. In den kommenden

Spielen wurde die Mannschaft allerdings immer stärker und wurde verdient Herbstmeister mit 16:2 Punkten. Bereits im zweiten Rückrundenspiel gelang den Teutonen ein dramatischer Sieg in dem vorher als schwersten Spiel ausgemachten Match. Von diesem Spiel

an zeigten die Tabellenführer eine mehr als überzeugende Rückrunde, die ohne Punktverlust abgeschlossen wurde. Nach 17 Siegen aus 18 Spielen wurde Stapelmoor überraschend deutlich mit sechs Punkten Vorsprung Meister. Dass sämtliche Spieler eine deutlich positive Matchbilanz haben, dokumentiert ebenso die Ausgeglichenheit der Mannschaft.

Zu diesem Erfolg hinzu kamen ein erster und dritter Platz im Doppel bei den Kreismeisterschaften sowie zwei dritte Plätze im Einzel und zwei Erfolge bei Ranglistenturnieren.

Sehr stark präsentierten sich auch die erste Pokalmannschaft der Stapelmoorer, die überzeugend den Kreispokal gewann und anschließend erstmals in der Vereinsgeschichte die Endrunde im Bezirkspokal erreichte. Hier reichte es zwar am Ende „nur“ zum vierten Platz, aber dennoch ist diese Erfahrung ein Riesenerfolg für die ganze Abteilung gewesen, um auch außerhalb des Landkreises Leer einmal auf den Verein aufmerksam zu machen.

Die zweite „Herren“-Mannschaft trat mit einem Viererteam in der 2. Kreisklasse an. Als einziges Team der Liga boten die Stapelmoorer sogar eine Frau in der Mannschaft auf, die allerdings besonders mit einer überragenden Rückrunde bewies, dass sie problemlos auch mit den Herren mithalten kann.

Wie auch die erste Mannschaft tat sich die zweite zu Saisonbeginn etwas schwer und verlor einige Punkte höchst unglücklich. Dennoch reichte es zu einer knappen Herbstmeisterschaft. Durch einen weiteren Formanstieg aller Spieler und beflügelt von einem guten Rückrudenauftritt spielte sich Stapelmoor in eine brillante Rück-

runde, in der lediglich ein Punkt abgegeben wurde. Bereits drei Spieltage vor Schluss war auch die zweite Teutonen-Mannschaft Meister und gab überhaupt nur einen Punkt in der Rückrunde ab. Auch in dieser Mannschaft hatten alle Akteure eine klar positive Spielbilanz, was trotz des besten Spielers der Liga beweist, dass dieser Titel ein Verdienst des ganzen Teams ist.

Ob allerdings auch der Aufstieg wahr genommen werden kann, steht noch in den Sternen. In der 1. Kreisklasse wird in 6er-Teams gespielt und hierzu fehlt den Stapelmoorern bisher leider das Personal.

Bei all diesen Erfolgen wollte natürlich auch die 3. Herren in nichts nachstehen. Der Saisonverlauf der Mannschaft ähnelt merkwürdigerweise dem der anderen beiden Teams. Man kann also durchaus davon sprechen, dass die drei Mannschaften gemeinsam durch Hochs und Tiefs gingen, was aber vollkommen ungeplant war. Die „Dritte“ hatte einige Probleme zu Beginn richtig in Fahrt zu kommen, aber die nötigen Punkte wurden meist dennoch geholt. Beflügelt hiervon, steigerten sich die Leistungen von Woche zu Woche. Mit drei Minuspunkten wurde die Herbstmeisterschaft gesichert. In der Rückrunde ließen die Stapelmoorer nichts mehr in Sachen Meisterschaft anbrennen. Da endlich auch in den engen Spielen die Erfolge kamen, gab es nur noch einen Punktverlust und eine am Ende souveräne Meisterschaft, die eine traumhafte Saison für Teutonia Stapelmoors Tischtennisabteilung abrundete. Wie die erste Mannschaft wird auch die 3. Herren den Aufstieg definitiv wahr nehmen.

**Jan Klaasen**



► **Die erfolgreichen Sportler von Teutonia Stapelmoor.**

Foto: Jan Klaasen

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## MAI 2007

**26.05.07 - 28.05.07** Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren in Gütersloh

## JUNI 2007

**01.06.07 - 03.06.07** Durchführung Bundesfinale Mini-Meisterschaften in Stuttgart

**01.06.07** TTVN- Beiratstagung in Hannover

**02.06.07 - 03.06.07** Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler/innen im TTVSA

**02.06.07 - 03.06.07** Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend in Bremen

**02.06.07 - 03.06.07** 3. TTVN Vereinskongress Hannover

**02.06.07 - 03.06.07** BSR- Ausbildungslehrgang in Lastrup

**05.06.07** TTVN- Präsidiumssitzung in Hannover

**09.06.07 - 10.06.07** DTTB- Bundeshauptversammlung in Frankfurt/M.

**16.06.07 - 17.06.07** BSR-Fortbildungslehrgang in Herzberg

**16.06.07** KSR- Ausbildungslehrgang KV Holzminden

**23.06.07 - 24.06.07** Sichtungsturnier zu den Niedersachsenligen Jungen/ Mädchen in Oldendorf

**3.06.07 - 24.06.07** DTTB- Mannschaftsmeisterschaften Jugend in Rahden

**23.06.07 - 24.06.07** DTTB- Mannschaftsmeisterschaften Schüler in Gerlingen

**25.06.07 - 30.06.07** Europäische Misterschaften der Senioren in Rotterdam

**30.06.07** Kreisschiedsrichterausbildung in Celle

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 25. - 27. Mai 2007

**Pfingstpokalturnier der TSG Dissen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mixed und Zweiermannschaften offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 07 / 05-8) Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde (Tel. 05424/69144 - Fax 05424/69144 - Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de)

### 26. / 27. Mai 2007

**Pfingstturnier des TT-KV Uelzen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 05-7) Meldungen an Nicole Gzyl-Müller, Kuckstorfer Weg 1a in 29568 Wieren (Tel. 05825/1298 und 0160/8303464 (nur an den Turniertagen!) - Mail: gzyl-mueller@t-online.de)

### 1. - 3. Juni 2007

**43. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)** für Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 05-3) Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg (Fax 04131/709659)

### 2. / 3. Juni 2007

**5. Lachte - Cup 2007 des TuS Lachendorf** für Jugend, Schüler - Einzel offen für TTVN (Gen.-Nr. 07 / 06-1) Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf (Tel. 05145/278486 und 0171/6033931 - Mail: tus.lachendorf-tt@freenet.de)

### 8. - 10. Juni 2007

**Emsland Tischtennis Open 2007 des SV Union Meppen** für Herren, Damen, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften offen für DTTB und eingeladene internationale Gäste (Gen.-Nr. 07 / 06-2) Meldungen an Markus Ebbinghaus, Pappelallee 2 in 49716 Meppen (Tel.: 05931/8839829 oder 0163/6923224 - E-Mail: markus@el-tt-open.de)

### 24. - 26. August 2007

**50. TT - Turnier der Spvg. Niedermark** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 08-1) Meldungen an Rudi Hehmann, In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W. (Tel. 05405/7088 - Fax 05405/7432 - Mail: carstenhehmann@osnanet.de)

### 24. - 26. August 2007

**13. TT - Cup 2006 des TSV Wrestdt/Stederdorf** für Herren - Vierermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 08-2) Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestdt (Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344 - Mail: mathesolaf@aol.com - www.tt-wrestdt.de)

### 1. September 2007

**4-er - Mannschafts - Doppelturnier des TSV Lamstedt** für Herren - 4-er-Mannschaften, nur Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 07 / 09-3) Meldungen an Robert Lange, An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt

(Tel. 0179/9818041 - Mail: ro.lange@web.de)

### 1. / 2. September 2007

#### 18. Jubiläumsturnier des

#### TuS Sandhorst

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 09-1) Meldungen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel. 04941/72094 und 0160/8565029 - Fax 04941/604594 - Mail: tussandhorst.tischtennis@t-online.de)

### 1. / 2. September 2007

#### 19. Beverstedter Jugend- und Schüler-Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 09-2) Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 - Fax: 04747/931816 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

### 7. - 9. September 2007

#### 16. TT-Einzelturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 07 / 09-5) Meldungen an Günter Kenneweg, ??? (Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 - Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

### 29. September 2007

#### 5. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 07 / 09-4) Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens (Tel. 04461/72782 - Fax 04461/919-8328 - Mail: hinrichsmt@aol.com)

### 19. - 21. Oktober 2007

#### 23. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 10-2) Meldungen an Jürgen Jung, Walter Gropius-Str. 10 in 31535 Neustadt (Tel. 05032/62160 - Mail: J.Jung-Neustadt@arcor.de)

### 26. - 28. Oktober 2007

#### 16. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed offen für NTTV (Gen.-Nr. 07 / 10-1) Meldungen an Jens Hamborg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark (Tel. / - Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

### 17. / 18. November 2007

#### 3. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 11-1) Meldungen an Jens Püschel, Storchenweg 10 in 27356 Rotenburg / W. (Tel. 04261/848722 - Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

### 15. / 16. Dezember 2007

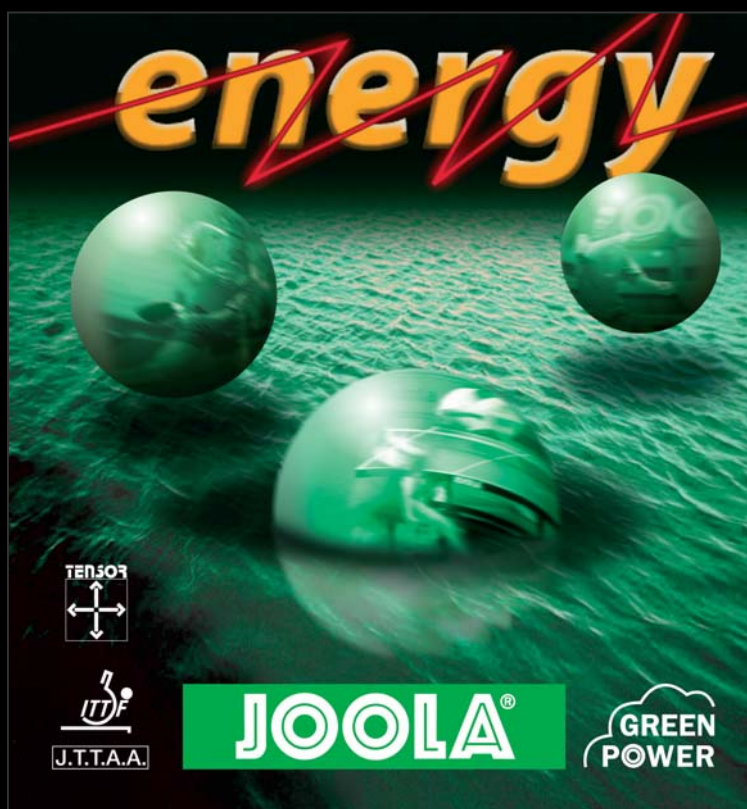
#### 32. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstedde

für Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 12-1) Meldungen an Horst Claassen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstedde (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

**100 % Frischklebeeffekt**  
**100 % GREEN POWER TECHNOLOGIE**  
**100 % Speed & Spin**  
**100 % Turbo-Sound**



# Joola energy GREEN POWER



**NEU**

Eingebauter Frischklebeeffekt in neuer Dimension: **Joola energy** mit der neuentwickelten „GREEN POWER“-Technologie. Bereits ein Jahr vor dem Verbot von organischen Lösemitteln im Kleber präsentiert Joola die Alternative.

Mit „GREEN POWER“ kommt eine neue Belagstechnologie, bei der die durch Frischkleben mögliche Leistungssteigerung von Spitzenbelägen fest und dauerhaft eingebaut ist. Flugbahn, Spielgefühl und Sound des Frischklebens sind bei diesem innovativen Produkt ebenfalls fest eingebaut.

**Joola energy GREEN POWER – das neue Zeitalter hat begonnen.**

**Joola energy GREEN POWER**

Noppen innen. 1,8 – 2,0 – MAX mm.

€ 34,90\*

ALL / OFF+

T 100 E 98 K 80

**Joola®**

CHAMPIONS  
CHOICE